

# ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT



<b>36</b>	<b>Wirtschaftsbericht</b>
36	Geschäftstätigkeit, Unternehmenssteuerung und strategische Ausrichtung
39	Wirtschaftliches Umfeld
40	SÜSS MicroTec in Zahlen
48	Die Holding – SÜSS MicroTec SE
<b>50</b>	<b>Übernahmerechtliche Angaben gemäß § 289a HGB und § 315a HGB</b>
<b>52</b>	<b>Konzernerklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f und § 315d HGB</b>
<b>53</b>	<b>Nichtfinanzieller Konzernbericht gemäß § 315b HGB</b>
<b>54</b>	<b>Vergütungsbericht</b>
54	Vergütung des Vorstands
59	Vergütung des Aufsichtsrats
<b>60</b>	<b>Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung des SÜSS MicroTec-Konzerns</b>
<b>71</b>	<b>Prognosebericht</b>
71	Branchenspezifische Rahmenbedingungen
72	Erwartete Entwicklung in den Hauptmärkten
72	Endogene Indikatoren
73	Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns – Ausblick 2019
73	Zukunftsgerichtete Angaben

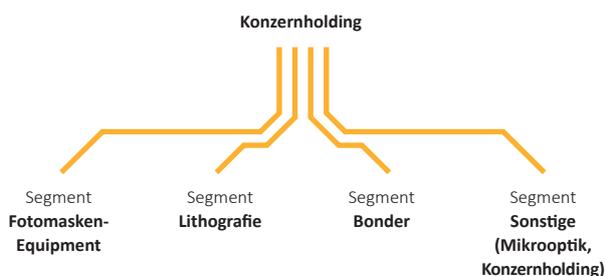
# WIRTSCHAFTSBERICHT

## GESCHÄFTSTÄTIGKEIT, UNTERNEHMENS- STEUERUNG UND STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Der SÜSS MicroTec-Konzern (nachfolgend SÜSS MicroTec) entwickelt, fertigt und vertreibt Maschinen für die Herstellung von Mikroelektronik und Mikrosystemtechnik. Als Zulieferer von Systemlösungen für die Halbleitertechnik ist die Gruppe als leistungsstarker Partner der Halbleiterindustrie für den Labor- und den Produktionsbereich tätig. Wachstumsstarke Spezialmärkte bilden die Tätigkeitsschwerpunkte und fördern die innovative Technologieentwicklung mit langfristigen Erfolgspotenzial für zukunftsorientierte Märkte und Anwendungen. Im Mittelpunkt steht die Aufbau- und Verbindungstechnik von Mikrochips bei Anwendungen in der Chipfertigung, der Telekommunikation und der optischen Datenübertragung. Größere Prozesslinien bestehen in der Regel aus mehreren Einzelgeräten, wobei die Gruppe mit internen und externen Partnern Netzwerke zur Optimierung des Kundennutzens bildet und nutzt.

Der Konzern ist zum 31. Dezember 2018 in vier Segmente eingeteilt, wobei das Segment „Sonstige“ aus mehreren Teileinheiten besteht.

### SEGMENTSTRUKTUR



### LEITUNG UND KONTROLLE – VERGÜTUNGSSTRUKTUR FÜR DIE ORGANMITGLIEDER

Die Leitung der SÜSS MicroTec SE entspricht dem dualistischen System. Die Organe der Gesellschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung. Die Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat wird im Abschnitt Konzernklärung zur Unternehmensführung gem. § 289f und § 315d HGB dargestellt.

Der Vorstand erhält für seine Tätigkeit eine monatliche Festvergütung sowie eine variable Vergütung, die bei Erreichen individuell festgelegter Ziele gezahlt wird. In den Festbeträgen enthalten sind Nebenleistungen in Form eines Dienstwagens mit privater Nutzungsmöglichkeit und Zuschüsse zur Krankenversicherung

sowie zur freiwilligen Rentenversicherung. Die Höhe der Festbeträge wird in erster Linie von der übertragenen Funktion bzw. Verantwortung bestimmt. Einzelnen früheren Mitgliedern des Vorstands sind in der Vergangenheit zusätzlich Versorgungszusagen in Form von Direktversicherungen gemacht worden. Die variable Vergütung enthält kurzfristige und auch langfristige Komponenten, nähere Hinweise hierzu sind im Vergütungsbericht zu finden.

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in § 19 der Satzung der SÜSS MicroTec SE geregelt. Gemäß § 19 der Satzung erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats folgende Vergütung: Neben der Erstattung ihrer Auslagen und einem Sitzungsgeld von 2.000 € pro Sitzung erhält jedes Aufsichtsratsmitglied eine feste Vergütung, die sich an seiner Verantwortung und seinem Tätigkeitsumfang orientiert. Demnach erhält der Vorsitzende des Aufsichtsrats 60.000 €, sein Stellvertreter 50.000 € und ein einfaches Mitglied des Aufsichtsrats 45.000 € pro Geschäftsjahr als feste Vergütung.

### RECHTLICHE KONZERNSTRUKTUR

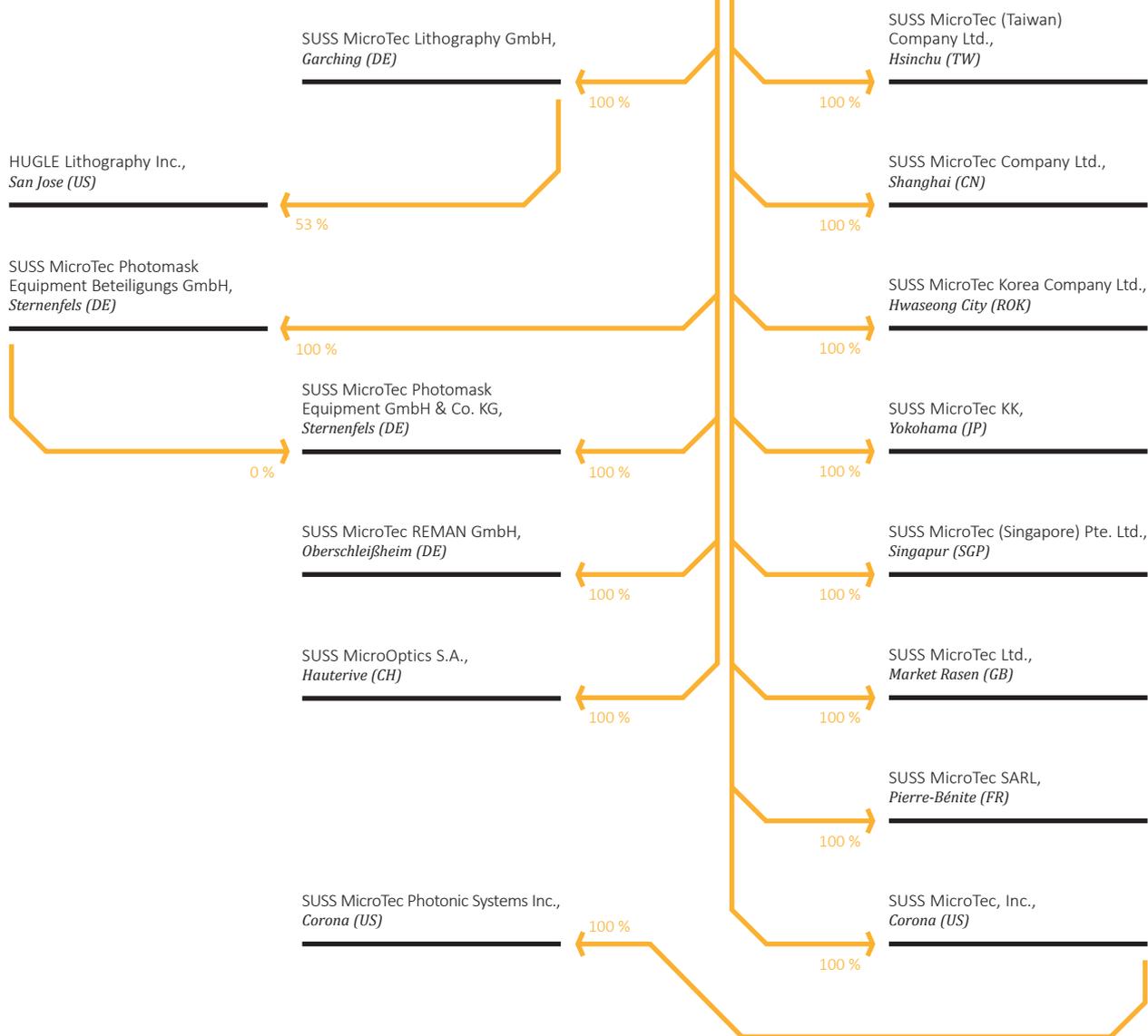
Die SÜSS MicroTec SE (nachfolgend auch „das Unternehmen“) entstand am 9. August 2017 durch Handelsregistereintragung im Wege einer formwechselnden Umwandlung aus der SÜSS MicroTec AG mit Sitz in Garching. Die rechtliche Konzernstruktur besteht unverändert aus der Muttergesellschaft, der SÜSS MicroTec SE als Management- und Finanzierungsholding, sowie den mehrheitlich im Eigentum der Muttergesellschaft stehenden Tochtergesellschaften. In den Tochtergesellschaften sind jeweils Entwicklungs- und Produktionstätigkeiten oder auch lokale Vertriebs- und Servicetätigkeiten für den Konzern organisiert. SÜSS MicroTec verfügt über Standorte in Deutschland, den USA, Großbritannien, Frankreich, der Schweiz, Japan, China, Singapur, Korea und Taiwan.

**SÜSS MICROTEC SE**  
Garching (DE)

Sonstige / Nonoperating

Produktion

Vertrieb

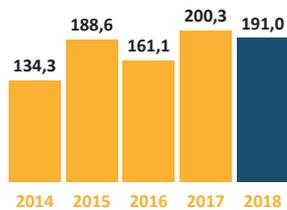


## UNTERNEHMENSSTEUERUNG, ZIELE UND UNTERNEHMENSSTRATEGIE

SÜSS MicroTec verfolgt die Besetzung lukrativer Spezialmärkte in der Industrie der Halbleiterausrüster als Strategie. Ziel ist es, durch eine klare Positionierung stets innerhalb der Top-3-Anbieter in den relevanten Märkten zu agieren. Partnerschaften mit führenden Instituten und Unternehmen der Industrie sollen sicherstellen, dass wesentliche Trends und zukunftssträchtige Technologien stets rechtzeitig erkannt und auf deren Potenziale für SÜSS MicroTec überprüft werden. Im Vordergrund steht dabei organisches Wachstum; im Falle interessanter Technologien oder sinnvoller Komplementärprodukte wird auch externes Wachstum in Betracht gezogen.

Die Unternehmenssteuerung orientiert sich insbesondere am Auftragseingang, Umsatz und Auftragsbestand der einzelnen Segmente. Die Leistungsfähigkeit der Segmente wird dabei vor allem durch Beobachtung der Entwicklung der Rohertragsmarge (Umsatz abzüglich der Herstellungskosten) sowie des Segmentergebnisses gemessen. Die Darstellung des Segmentergebnisses enthält auch Erträge und Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung und aus Anlagenabgängen. In der Summe entsprechen die Ergebnisse der Segmente dem operativen Ergebnis (EBIT) sowie dem EBITDA (Ergebnis vor Abschreibung, Zinsen und Steuern) des Konzerns. Eine weitere Steuerungskennzahl ist die Nettoliquidität (flüssige Mittel zuzüglich verzinslicher Wertpapiere und abzüglich Finanzschulden), die eine wesentliche Steuerungsgröße für die Finanzierungsfunktion der Holding darstellt.

**AUFTRAGSEINGANG** in Mio. €

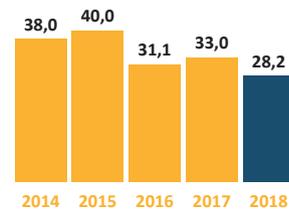


Im Geschäftsjahr 2018 waren erstmalig die Neuregelungen des IFRS 15 zur Realisierung von Umsatzerlösen vollumfänglich anzuwenden. Entsprechend IFRS 15 erfasst SÜSS MicroTec nun Umsätze aus dem Verkauf von Maschinen im Sinne eines Mehrkomponentengeschäfts in zwei Schritten: Mit Auslieferung der Maschine an den Kunden und dem damit erfolgten Kontrollübergang auf den Kunden werden 90 Prozent des Auftragswerts als Umsatz realisiert. Die verbleibenden 10 Prozent werden nach erfolgter Installation im Zeitpunkt der Endabnahme durch den Kunden realisiert. Bis zum Geschäftsjahr 2017 hat SÜSS MicroTec IFRS 11 und IFRS 18 angewendet und für Maschinen erst nach erfolgter Installation im Zeitpunkt der Endabnahme 100 Prozent des Auftragswerts als Umsatz erfasst.

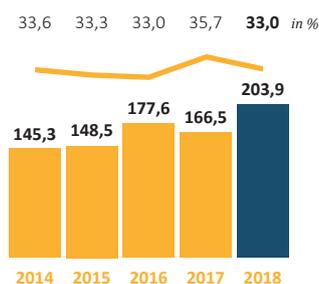
Die Umsatzerlöse 2018 sind durch die erstmalige Anwendung von IFRS 15 nur bedingt mit den Umsatzerlösen der Vorjahre vergleichbar. Auch EBIT und EBITDA sind von der geänderten Umsatzlegung beeinflusst. Auf die Steuerungskennzahlen Auftragseingang und Nettoliquidität hat die geänderte Umsatzlegung hingegen keine Auswirkungen. Der Auftragsbestand ist allerdings durch die geänderte Umsatzlegung einmalig um knapp 25 Mio. € gesunken, da hier die zeitlich vorgezogene Umsatzrealisierung entsprechend der Leistungserbringung bei der Auslieferung von Maschinen wirkt.

In der nachfolgenden Darstellung ist die Entwicklung wichtiger Kennzahlen in den letzten fünf Jahren dargestellt.

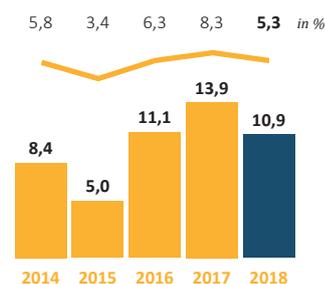
**NETTOLIQUIDITÄT** in Mio. €



**UMSATZ** in Mio. € **UND BRUTTOMARGE** in %<sup>1</sup>



**EBIT** in Mio. € **UND EBIT-MARGE** in %<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Angabe von Umsatz und Bruttomarge nach neuer Umsatzlegung (IFRS 15). Nach alter Umsatzlegung hätte sich ein Umsatz von 213,9 Mio. € und eine Bruttomarge von 33,5 Prozent ergeben.

<sup>1</sup> Angabe von EBIT und EBIT-Marge nach neuer Umsatzlegung (IFRS 15). Nach alter Umsatzlegung hätte sich ein EBIT von 15,6 Mio. € und eine EBIT-Marge von 7,3 Prozent ergeben.

## WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

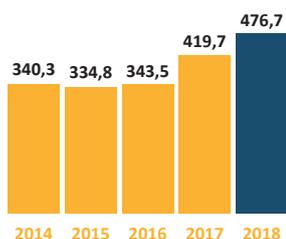
### WEITERHIN LEICHTE WACHSTUMSIMPULSE

Die Weltwirtschaft befindet sich weiterhin in einem soliden Aufwärtstrend, wobei die Unsicherheiten über den Fortgang der Weltkonjunktur gemäß der Herbstdiagnose führender Wirtschaftsforschungsinstitute (September 2018) groß sind. Insbesondere die zweite Jahreshälfte 2018 verzeichnete einen deutlichen Rückgang des globalen Wachstums. Protektionistische Tendenzen einzelner Länder, der fortbestehende Handelskonflikt zwischen den USA und China sowie der noch ungeklärte Abschluss des Brexit-Verfahrens bergen große Unsicherheiten für die weltwirtschaftliche Entwicklung. Aufgrund der zunehmenden Risiken wird überwiegend mit einer Verringerung des Weltwirtschaftswachstums in Zukunft gerechnet. Lag das Wachstum der gesamtwirtschaftlichen Produktion im Jahr 2018 noch bei 3,6 Prozent, so wird für das Jahr 2019 bereits eine leichte Abschwächung auf 3,3 Prozent prognostiziert (Schätzung der OECD, März 2019).

Die Eurozone verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr lediglich ein moderates Wachstum im Vergleich zu früheren Jahren. Das reale Bruttoinlandsprodukt wird gemäß der OECD im Geschäftsjahr 2018 bei rund 1,8 Prozent liegen, nach rund 2,4 Prozent im Vorjahr. Insbesondere in der zweiten Jahreshälfte 2018 fand eine deutliche Verlangsamung des Wachstums statt. Der Hauptgrund hierfür war ein deutlicher Rückgang bei den Exporten. Getragen wird das Wachstum insgesamt weiterhin durch hohe Investitionen und die Zunahme des Privatkonsums. Neben einer globalwirtschaftlichen Abschwächung des Wachstums stellen eine mögliche Schuldenkrise in Italien sowie die unabsehbaren Folgen eines ungeordneten Brexits große Risiken für die europäische Konjunktur dar.

Auch die deutsche Konjunktur kühlte sich nach Einschätzung des ifo Instituts (Januar 2019) deutlich ab. Gegenüber dem sehr positiven Jahr 2017 mit einem Wirtschaftswachstum von rund 2,2 Prozent dürfte das Wachstum 2018 nur noch bei etwa 1,4 Prozent liegen.

### UMSATZENTWICKLUNG IM HALBLEITERMARKT *in Mrd. USD*



Quelle: Gartner, 7. Januar 2019

### REKORDUMSATZ IM HALBLEITERMARKT

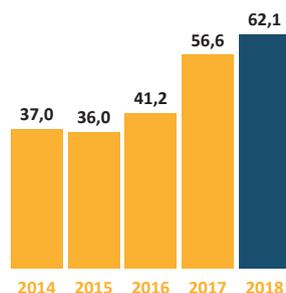
Ein sehr positives Bild zeigte sich 2018 in unserem Hauptmarktsegment, dem Halbleitermarkt. Gemäß den Erwartungen des Marktforschungsinstituts Gartner (Januar 2019) erreichte der Halbleitermarkt im Jahr 2018 ein neues Rekordvolumen in Höhe von 476,7 Mrd. USD. Dies entspräche einem Wachstum von 13,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der größte Marktbereich – Speicherelemente – verzeichnete im Jahr 2018 sogar einen Zuwachs um mehr als 27 Prozent gegenüber Vorjahr (Quelle: Semiconductor Industry Association, 4. Februar 2019). DRAM-Speicherelemente verzeichneten ein Wachstum von mehr als 36 Prozent, NAND-Speicherelemente wuchsen zudem um knapp 15 Prozent. Neben dem klassischen Halbleitermarkt entwickelte sich auch der Markt für mikroelektromechanische Systeme (MEMS) im Jahr 2018 weiterhin sehr positiv.

### STARKES WACHSTUM IM BEREICH HALBLEITER-EQUIPMENT

Auch der Bereich Halbleiter-Equipment konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich zulegen. Die Branchenkenner von SEMI erwarten für 2018 einen Zuwachs in diesem Marktsegment um rund 9,7 Prozent auf ein Rekordniveau von 62 Mrd. USD. Nachdem bereits im Jahr 2017 die größten Investments in Korea getätigt wurden, lag der regionale Investitionsschwerpunkt im Jahr 2018 erneut in Korea, welches gegenüber 2017 nur einen leichten Rückgang von rund 4,7 Prozent auf 17 Mrd. USD verzeichnete. China folgt erstmals an zweiter Stelle mit einem Volumen von 13 Mrd. USD. Insgesamt verzeichneten alle Regionen weltweit ein starkes Investitionsverhalten im Jahr 2018.

Innerhalb des Halbleiter-Equipment-Marktes ist SÜSS MicroTec bis auf die Produktlinie Fotomaschinenreinigung im Mid- und Backend aktiv. Dabei dienen die Maschinen überwiegend dem Spezialbereich Advanced Packaging sowie der Herstellung von MEMS-Sensoren und Frequenzfiltern durch Lithografieverfahren. Durch Fokus auf diese Spezialbereiche konnten wir mit unserem Umsatzplus von rund 20 Prozent im Jahr 2018 das Branchenwachstum deutlich übertreffen.

### UMSATZENTWICKLUNG HALBLEITER-EQUIPMENT-MARKT *in Mrd. USD*



Quelle: SEMI, 12. Dezember 2018

## SÜSS MICROTEC IN ZAHLEN

### ERTRAGSLAGE: AUFTRAGSEINGANG, UMSATZ UND EBIT

#### Vergleich Gesamtjahreszahlen 2018 – Prognose 2018

Im Prognosebericht des Lageberichts 2017 stellte das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2018 einen Konzernumsatz von 195 Mio. € bis 205 Mio. €, eine Konzernergebnismarge (EBIT-Marge) in der Bandbreite von 8,5 bis 10,0 Prozent sowie eine EBITDA-Marge von 11,0 bis 12,5 Prozent in Aussicht. Die Ergebnisprognose wurde während des Geschäftsjahres 2018 im Rahmen der Veröffentlichung der Zahlen zum dritten Quartal im November 2018 an eine EBIT-Marge von rund 7,1 Prozent für das Gesamtjahr 2018 angepasst. Eine weitere Anpassung erfolgte im Januar 2019 mit der Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2018. Zu diesem Zeitpunkt wurde die Erwartung für die EBIT-Marge aufgrund der 2018 erfolgten Umstellung der Rechnungslegung gemäß IFRS 15 mit einem Wert von rund 4,2 Prozent angepasst. Die Abweichung ist dadurch begründet, dass zum Ende des Geschäftsjahres 2017 hin Auslieferungen von margenstarken Aufträgen erfolgten, die nach neuer Methode weitestgehend dem Geschäftsjahr 2017 zuzuordnen sind, und zum Ende des Geschäftsjahres 2018 Aufträge mit geringeren Margen zur Auslieferung kamen. SÜSS MicroTec schloss das Geschäftsjahr 2018 mit einem Umsatz in Höhe von 203,9 Mio. € und damit im Rahmen der Erwartungen ab. Die EBIT-Marge erreichte einen Wert von 5,3 Prozent und lag damit über dem Wert des vorläufigen Ergebnisses vom Januar 2019.

in Mio. €	1. Prognose 2018	2. Prognose 2018	Vorläufige Zahlen 2018	Ergebnis 2018	Ergebnis 2018 (nach alter Umsatzlegung)
Umsatz	195–205	195–205	ca. 200	203,9	213,9
EBIT-Marge	8,5–10,0 %	ca. 7,1 %	ca. 4,2 %	5,3 %	7,3 %

#### Unternehmensentwicklung im Jahr 2018

Für 2018 und das Vorjahr haben sich folgende Kennzahlen ergeben:

in Mio. €	2018 (wie berichtet)	2018 (nach alter Umsatzlegung)	2017
Auftragseingang	191,0	191,0	200,3
Umsatz	203,9	213,9	166,5
Rohertrag	67,3	71,7	59,5
Rohertragsmarge in %	33,0	33,5	35,7
EBIT	10,9	15,6	13,9
EBIT-Marge in %	5,3	7,3	8,3

In den nachfolgenden Erläuterungen erfolgt lediglich ein Vergleich der tatsächlichen Ist-Werte 2018 (nach neuer Umsatzlegung) mit den Ist-Werten 2017 (nach alter Umsatzlegung).

Der Auftragseingang von SÜSS MicroTec belief sich im Geschäftsjahr 2018 auf insgesamt 191,0 Mio. €, während im Vorjahr ein Auftragseingang von 200,3 Mio. € erzielt wurde. Die prognostizierte Entwicklung des Auftragseingangs wurde somit im Jahr 2018 erreicht. Insbesondere das vor dem Hintergrund des wirtschaftlichen Umfeldes sehr gute vierte Quartal 2018 mit einem Auftragseingang von 64,8 Mio. € hatte einen positiven Einfluss auf den Jahreswert. Damit lag der Auftragseingang 2018 nur rund 4,6 Prozent unter dem starken Auftragseingang des Vorjahres. Zum 31. Dezember 2018 ergab sich folglich ein Auftragsbestand von 84,7 Mio. €, der im Wesentlichen bedingt durch die Umstellung der Rechnungslegung gemäß IFRS 15 deutlich unter dem Auftragsbestand des Vorjahres (133,4 Mio. €) lag. Weitere Angaben zu der Umstellung finden sich im Konzernanhang unter Punkt (2). Das Verhältnis von neu eingegangenen Aufträgen zu realisierten Umsätzen (Book-to-Bill-Ratio) lag bei 0,94 nach 1,2 im Vorjahr.

Die Ertragslage des SÜSS MicroTec-Konzerns zeigte im Geschäftsjahr 2018 einen deutlichen Ergebnismrückgang um 21,6 Prozent.

Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahr von 166,5 Mio. € auf 203,9 Mio. €, während das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) von 13,9 Mio. € auf 10,9 Mio. € sank. Das EBIT des Geschäftsjahres 2017 enthielt einen Sondereffekt in Höhe von 1,95 Mio. € aus der Vereinnahmung von Lizenzgebühren im Segment Fotomaschinen-Equipment, welcher im Geschäftsjahr 2018 nicht vereinnahmt wurde.

Das umsatzstärkste Segment von SÜSS MicroTec, die Lithografie, verzeichnete einen Umsatzanstieg um 5,9 Prozent. Der Anteil der Umsätze des Segments Lithografie betrug 2018 rund 59 Prozent der gesamten Konzernumsätze. Im Segment Bonder konnte erneut ein starker Umsatzanstieg von 22,1 Mio. € auf 36,9 Mio. € erreicht werden. Auch im Segment Fotomaschinen-Equipment erhöhte sich der Umsatz deutlich von 19,7 Mio. € auf 33,9 Mio. €. Im Segment Sonstige zeigte sich durch die gute Entwicklung des Geschäfts der SÜSS MicroOptics ein Umsatzanstieg um 14,5 Prozent auf 13,7 Mio. €.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Rohertrag von 67,3 Mio. € erzielt, was einer Rohertragsmarge von 33,0 Prozent entspricht. Im Vorjahr betrug der Rohertrag 59,5 Mio. € bzw. 35,7 Prozent. Die Verringerung der Rohertragsmarge resultiert im Wesentlichen aus den Produktlinien Bonder und MicroOptics, die im Vorjahr außerordentlich gute Rohertragsmargen erzielt haben. Dieses hohe Niveau konnte in 2018 nicht mehr erreicht werden. Aber auch bei der Produktlinie Fotomaschinen-Equipment waren deutliche Einbußen bei der Rohertragsmarge zu verzeichnen, während in den Produktlinien Mask-Aligner und Belacker/Entwickler die Rohertragsmarge nur leicht rückläufig war. Die erstmalige Anwendung von IFRS 15 hat dazu geführt, dass durch die Umstellung der Umsatzlegung einzelne margenstarke Aufträge dem Vorjahr zuzurechnen waren und somit in 2018 nicht als Umsatz gezeigt werden konnten, während im Gegenzug für einzelne margen-schwächere Aufträge Umsatz in 2018 realisiert wurde.

Die Vertriebskosten des Geschäftsjahres stiegen unterproportional an und lagen bei 21,9 Mio. € (Vorjahr: 19,6 Mio. €), was – in Relation zum erzielten Umsatz – einer Aufwandsquote von 10,7 Prozent (Vorjahr: 11,8 Prozent) entspricht.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten sind im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut angestiegen und beliefen sich auf 18,3 Mio. € (Vorjahr: 15,2 Mio. €). SÜSS MicroTec hat – wie geplant – seine Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung weiter ausgebaut.

Die Verwaltungskosten erhöhten sich leicht unterproportional von 13,4 Mio. € im Vorjahr auf nun 15,9 Mio. € und entsprechen damit einer Aufwandsquote von 7,8 Prozent (Vorjahr: 8,1 Prozent).

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im Geschäftsjahr auf 3,2 Mio. € (Vorjahr: 6,3 Mio. €). Sie beinhalten – wie auch im Vorjahr – Fremdwährungsgewinne, die sich aus der Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro ergeben haben. Im Vorjahr konnten einmalig Lizenzerträge aus der Übertragung von Prozess-Know-how an einen japanischen Kooperationspartner in Höhe von 1,95 Mio. € erzielt werden. Die Lizenzerträge betrafen Erlöse aus einem Lizenzabkommen zur Vermarktung einer von SÜSS MicroTec entwickelten Technologie zum Reinigen von Wafern.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich 2018 auf 3,5 Mio. € (Vorjahr: 3,8 Mio. €) und beinhalten vor allem Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnungen sowie Aufwendungen für sonstige Steuern.

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 10,9 Mio. €. Im Jahr 2017 wurde ein EBIT von 13,9 Mio. € erzielt.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beliefen sich auf 4,8 Mio. € (Vorjahr: 4,1 Mio. €). Damit ergab sich ein EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) von 15,7 Mio. € (Vorjahr: 18,0 Mio. €).

Das Finanzergebnis belief sich 2018 auf -0,14 Mio. € (nach -0,15 Mio. € im Vorjahr). Die Finanzerträge in Höhe von 39 Tsd. € (Vorjahr: 57 Tsd. €) resultierten im Wesentlichen aus Zinserträgen und Wertpapiererträgen. Die Zinsen für Bankverbindlichkeiten betrafen im Geschäftsjahr wie auch im Vorjahr im Wesentlichen

die Grundstücksfinanzierung in Garching (Darlehensstand zum 31. Dezember 2018: 2.500 Tsd. €).

Das Konzernergebnis vor Steuern von 10,7 Mio. € ist mit einem Steueraufwand von 6,0 Mio. € belegt, was einer durchschnittlichen Steueraufwandsquote von rund 55 Prozent entspricht. Grund für den – in Relation zum Gewinn vor Steuern – hohen Steueraufwand sind vor allem im Geschäftsjahr 2018 erneut aufgelaufene Verluste ausländischer Konzerngesellschaften (insbesondere in den USA), für die unter Berücksichtigung der aktuellen Konzernplanung (analog zu den Vorjahren) keine aktiven latenten Steuern angesetzt wurden.

Im Vorjahr war das Konzernergebnis vor Steuern von 13,8 Mio. € mit einem Steueraufwand von 7,0 Mio. € belegt, was einer durchschnittlichen Steueraufwandsquote von rund 50 Prozent entsprach. Grund für den – in Relation zum Gewinn vor Steuern – hohen Steueraufwand waren ebenfalls im Geschäftsjahr 2017 aufgelaufene Verluste ausländischer Konzerngesellschaften (insbesondere in den USA), für die keine aktiven latenten Steuern angesetzt wurden.

Im Konzern ergab sich ein Gewinn nach Steuern von 4,8 Mio. € (Vorjahr: 6,7 Mio. €). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 0,25 € nach 0,35 € im Vorjahr.

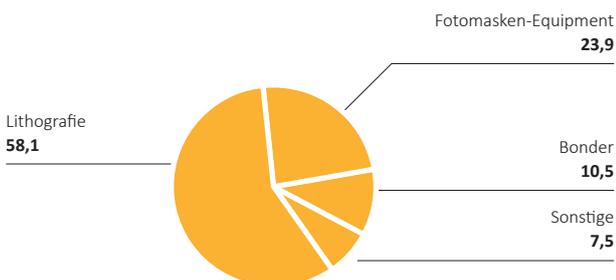
**ENTWICKLUNG IN DEN EINZELNEN SEGMENTEN**

Pro Segment werden nachfolgend die wichtigsten Kennzahlen erläutert. Die einzelnen Tabellen enthalten – zur besseren Vergleichbarkeit – auch die Kennzahlen 2018, die sich nach alter Umsatzlegung ergeben hätten. In den Erläuterungen erfolgt hingegen nur ein Vergleich der tatsächlichen Ist-Werte 2018 (nach neuer Umsatzlegung) mit den Ist-Werten 2017 (nach alter Umsatzlegung), sodass für die von der IFRS 15-Umstellung betroffenen Werte nur eine eingeschränkte Vergleichbarkeit gegeben ist.

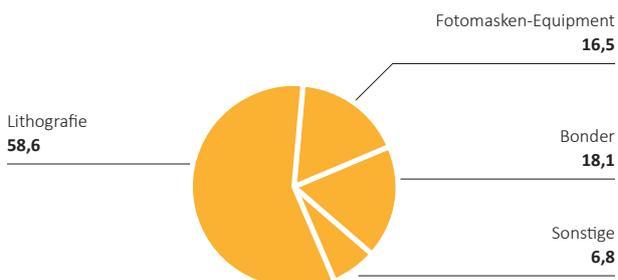
**Lithografie**

Das Segment Lithografie umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Produktlinien Mask-Aligner, UV-Projektions-scanner, Laser-Processing-Tools sowie Belacker und Entwickler. Die Fertigung dieser Produktlinien ist in Deutschland an den

**AUFTRAGSEINGANG NACH SEGMENTEN** in %



**UMSATZ NACH SEGMENTEN** in %



Standorten Garching bei München und Sternenfels angesiedelt. Das Segment Lithografie ist mit einem Umsatzanteil von mehr als 58 Prozent der größte Bereich der SÜSS MicroTec-Gruppe. Die Komponenten, die auf diesen Maschinen gefertigt werden, gehen im Wesentlichen in die Endmärkte Advanced Packaging, Mikrosystemtechnik und Verbindungshalbleiter (LED) sowie 3D-Integration.

#### KENNZAHLEN LITHOGRAFIE

in Mio. €	2018 (IFRS 15)	2018 (vergleichbar)	2017
Auftragseingang	111,0	111,0	136,2
Segmentumsatz	119,5	127,5	112,8
Rohertragsmarge in %	31,4	31,8	31,5
Segmentergebnis EBIT	6,3	10,1	6,3
Nettovermögen	62,8	62,8	60,7
Mitarbeiter	555	555	486

Im Geschäftsjahr 2018 erzielte das Segment Lithografie einen Auftragseingang von 111,0 Mio. € (Vorjahr: 136,2 Mio. €) sowie einen Umsatz von 119,5 Mio. € (Vorjahr: 112,8 Mio. €). Dies entspricht einem Anstieg im Umsatz von 5,9 Prozent sowie einem Rückgang im Auftragseingang von 18,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Rückgang im Auftragseingang wurde durch die Produktlinien Mask-Aligner und Belacker/Entwickler hervorgerufen. Insbesondere die 300-mm-Belacker/-Entwickler verzeichneten in Asien einen deutlichen Rückgang, welcher durch einen Zuwachs im Auftragseingang in der Region Europa nicht vollständig ausgeglichen werden konnte. Zudem verzeichnete die Produktlinie Mask-Aligner in allen wesentlichen Produktgruppen einen leichten Rückgang im Auftragseingang. Der Umsatz im Segment Lithografie konnte in den beiden Produktlinien Mask-Aligner und Belacker/Entwickler aufgrund des hohen Auftragsbestands zum Jahresanfang und der guten Auftragseingänge in der ersten Jahreshälfte 2018 gegenüber Vorjahr deutlich gesteigert werden. Insbesondere in der Region Asien konnten deutliche Zuwächse verzeichnet werden. Die Produktlinie UV-Projektionsscanner leistete auch im Geschäftsjahr 2018 nur einen sehr geringen Beitrag zum Segmentumsatz und Auftragseingang.

Die Rohertragsmarge im Segment Lithografie lag im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 31,4 Prozent und damit auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr (31,5 Prozent). Aufgrund der gestiegenen Personalkosten sowie insgesamt des Produktmix konnte im Geschäftsjahr 2018 keine Verbesserung der Rohertragsmarge erreicht werden.

Das Segment Lithografie steuerte ein Segmentergebnis in Höhe von 6,3 Mio. € (Vorjahr: 6,3 Mio. €) zum Konzern-EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) bei. Damit ergibt sich für das Segment Lithografie eine EBIT-Marge von 5,3 Prozent, die sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verringert hat (EBIT-Marge des Vorjahres: 5,6 Prozent). Hier wirken die in 2018 höheren Verwaltungsaufwendungen und die gestiegenen Aufwendungen für Applikation. Zudem lagen die Aufwendungen im Forschungs- und Entwicklungsbereich 2018 planmäßig über dem Wert des Geschäftsjahres 2017. Im Geschäftsjahr 2018 wurden darüber hinaus im Segment Lithografie weitere Mitarbeiter eingestellt.

#### Bonder

Das Segment Bonder umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Bonder. Die Fertigung ist an unserem größten Standort in Sternenfels angesiedelt. Zu den adressierten Märkten der Bonder zählen die Mikrosystemtechnik, die Verbindungshalbleiter sowie die 3D-Integration.

#### KENNZAHLEN BONDER

in Mio. €	2018 (IFRS 15)	2018 (vergleichbar)	2017
Auftragseingang	20,1	20,1	36,7
Segmentumsatz	36,9	39,2	22,1
Rohertragsmarge in %	35,2	35,7	45,1
Segmentergebnis EBIT	4,8	5,9	3,3
Nettovermögen	17,5	17,5	17,7
Mitarbeiter	98	98	94

Das Segment Bonder entwickelte sich aufgrund des hohen Auftragsbestandes zum Jahresanfang im Umsatz mit 36,9 Mio. € (Vorjahr: 22,1 Mio. €) sehr positiv, insbesondere weil gegenüber 2017 in der Produktlinie temporäres Bonden deutlich mehr Umsätze verzeichnet wurden. Der Auftragseingang im Geschäftsjahr 2018 lag mit 20,1 Mio. € unter dem sehr guten Wert des Vorjahres (Vorjahr: 36,7 Mio. €). In dieser Produktlinie war es uns 2017 gelungen, Aufträge für die Volumenproduktion bei der 3D-Integration zu gewinnen. Diese Aufträge wurden zum Teil im Jahr 2018 in den Umsatz gebracht.

Das Rohergebnis des Segments Bonder belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 13,0 Mio. € nach 10,0 Mio. € im Vorjahr. Die Rohertragsmarge verringerte sich von 45,1 Prozent auf 35,2 Prozent. Im Vorjahr wirkten sich einzelne Aufträge mit überdurchschnittlicher Marge aus dem Bereich permanentes Bonden sehr positiv auf die Rohertragsmarge aus. Im Geschäftsjahr 2018 konnten stabile, positive Margen erzielt werden, die jedoch nicht mehr das hohe Niveau des Vorjahres erreichten. Im Segment Bonder ergab sich erneut ein positives Segmentergebnis (EBIT) von 4,8 Mio. € nach 3,3 Mio. € im Vorjahr. Das EBIT verbesserte sich allgemein aufgrund von Skaleneffekten, bedingt durch den deutlich höheren Umsatz sowie insbesondere durch den gestiegenen Umsatzanteil mit temporären Bondensystemen, welche eine gute Marge aufweisen.

## Fotomaschinen-Equipment

Das Segment Fotomaschinen-Equipment umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Maschinen, die auf die Reinigung und Prozessierung von Fotomaschinen für die Halbleiterindustrie spezialisiert sind, und ist ebenfalls am Standort Sternenfeld angesiedelt. Zu den adressierten Märkten des Segments Fotomaschinen-Equipment zählt die Halbleiterindustrie, hier ist SÜSS MicroTec überwiegend im Frontend tätig.

### KENNZAHLEN FOTOMASCHINEN-EQUIPMENT

<i>in Mio. €</i>	<b>2018 (IFRS 15)</b>	<b>2018 (vergleichbar)</b>	<b>2017</b>
Auftragseingang	45,6	45,6	15,7
Segmentumsatz	33,8	33,5	19,7
Rohermargen in %	34,3	35,6	36,8
Segmentergebnis EBIT	4,7	5,3	5,1
Nettovermögen	12,6	12,6	2,4
Mitarbeiter	129	129	115

Das Segment Fotomaschinen-Equipment entwickelte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr im Auftragseingang deutlich stärker als in den Vorjahren. Der Hauptgrund hierfür sind die Investitionen eines asiatischen Halbleiterherstellers in neue Reinigungsgeräte und -technologien, insbesondere für die Fertigung von Mikrochips mit Strukturgrößen von 7 Nanometern. Der Auftragseingang lag Ende Dezember 2018 entsprechend bei 45,6 Mio. € nach einem Wert im Vorjahr von 15,7 Mio. €. Auch der Segmentumsatz steigerte sich deutlich gegenüber dem Vorjahr und erreichte einen Wert von 33,8 Mio. € nach 19,7 Mio. € im Vorjahr.

Die Rohermarge verringerte sich im Geschäftsjahr 2018 auf 34,3 Prozent. Im Geschäftsjahr 2017 konnte ein Wert von 36,8 Prozent erreicht werden. Die Rohermarge unterliegt ähnlichen Schwankungen wie Auftragseingang und Umsatz, da sie von wenigen Einzelaufträgen bestimmt wird. Das Segment Fotomaschinen-Equipment trug mit einem Segmentergebnis von 4,7 Mio. € (Vorjahr: 5,1 Mio. €) zum Konzern-EBIT bei. Die EBIT-Marge lag bei 14,0 Prozent und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr (EBIT-Marge 2017: 25,9 Prozent) verringert. In diesem Segment wurde zudem im Geschäftsjahr 2017 ein Sonderertrag in Höhe von 1,95 Mio. € aus der Erzielung von Lizenzerträgen für die Übertragung von Prozess-Know-how zur Reinigung von Wafern erzielt. Ohne den Sonderertrag betrug die EBIT-Marge 2017 rund 15,7 Prozent.

## Sonstige

Das Segment Sonstige umfasst die Mikrooptik-Aktivitäten am Standort Hauterive, Schweiz, sowie die größtenteils auf Segmentebene nicht zurechenbaren Kosten der zentralen Konzernfunktionen.

### KENNZAHLEN SONSTIGE

<i>in Mio. €</i>	<b>2018 (IFRS 15)</b>	<b>2018 (vergleichbar)</b>	<b>2017</b>
Auftragseingang	14,3	14,3	11,7
Segmentumsatz	13,7	13,7	11,9
Segmentergebnis EBIT	-5,0	-5,0	-0,8
Nettovermögen	26,1	26,1	18,3
Mitarbeiter	99	99	84

Der Auftragseingang steigerte sich nochmals von 11,7 Mio. € im Geschäftsjahr 2017 auf 14,3 Mio. € im Jahr 2018. Der Segmentumsatz belief sich auf 13,7 Mio. € nach 11,9 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Größten Anteil am Umsatz und Auftragseingang hatte dabei – wie auch im Vorjahr – das Geschäftsfeld Mikrooptik. Das EBIT des Segments Sonstige belief sich auf -5,0 Mio. € (Vorjahr: -0,8 Mio. €). Davon entfielen 0,6 Mio. € (Vorjahr: 3,3 Mio. €) auf SÜSS MicroOptics. Im Segmentergebnis Sonstige des Jahres 2018 sind zudem Aufwendungen für die vorzeitige Beendigung des Vorstandsvertrags mit dem Produktionsvorstand in Höhe von rund 0,7 Mio. € enthalten.

## ENTWICKLUNG IN DEN WICHTIGSTEN REGIONEN

Asien, EMEA (Europe, Middle East, Africa) und Nordamerika sind die für das Geschäft von SÜSS MicroTec wichtigen Weltregionen. Die Regionen Nordamerika und Asien wiesen im Geschäftsjahr 2018 rückläufige Auftragseingänge gegenüber dem Vorjahr aus. In der Region Nordamerika sank der Auftragseingang um 29,7 Prozent auf 13,7 Mio. €. In Asien fiel der Rückgang im Auftrags-eingang mit einem Minus von 10,2 Prozent auf 126,4 Mio. € deutlich geringer aus. Asien bleibt mit einem Auftragseingang von konzernweit mehr als 65 Prozent weiterhin die wichtigste Absatzregion für SÜSS MicroTec. In der Region EMEA verzeichnete SÜSS MicroTec im vergangenen Geschäftsjahr einen erheblichen Anstieg im Auftragseingang. Dieser steigerte sich von 40,1 Mio. € auf 50,9 Mio. €, dies entspricht einem Plus von 26,9 Prozent. Während die Region Asien rückläufige Auftragseingänge in allen Bereichen aufwies, konnte die Region EMEA deutliche Zuwächse insbesondere bei den Belackern/Entwicklern verzeichnen.

Betrachtet man den gegenüber Vorjahr deutlich gestiegenen Umsatz, so ergibt sich nur in der Region Nordamerika ein Rückgang. Nordamerika verzeichnete ein Umsatzminus, insbesondere verursacht durch schwache Umsätze mit Lithografiegeräten, um 33,5 Prozent auf 17,7 Mio. €. Die Regionen EMEA und Asien verzeichneten gegenüber Vorjahr einen um 24,2 Prozent beziehungsweise um 36,5 Prozent gesteigerten Umsatz. Hauptgründe für die höheren Umsätze in Asien sind zum einen die Auslieferung erster Maschinen des großen Auftrags für Fotomaskenreinigungssysteme eines Kunden sowie der gegenüber Vorjahr deutlich gesteigerte Umsatz mit unseren temporären Bondern.

## FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

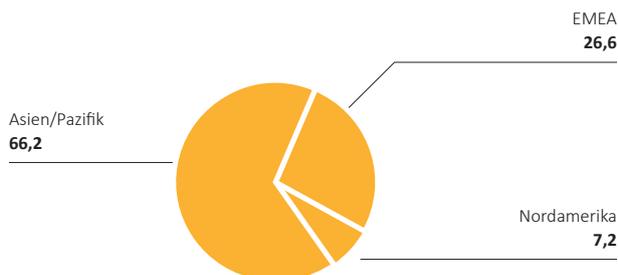
### Eine stabile Finanz- und Vermögenslage zeichnet SÜSS MicroTec aus

Die Net-Cash-Position des Konzerns – der Saldo aus flüssigen Mitteln und Finanzverbindlichkeiten – verringerte sich von 33,0 Mio. € im Vorjahr auf 28,2 Mio. € zum 31. Dezember 2018. Der Bestand an liquiden Mitteln sank von 36,5 Mio. € im Vorjahr auf 30,7 Mio. € zum Ende des Berichtsjahres. Die Finanzverbindlichkeiten wurden planmäßig um 1,0 Mio. € auf 2,5 Mio. € reduziert.

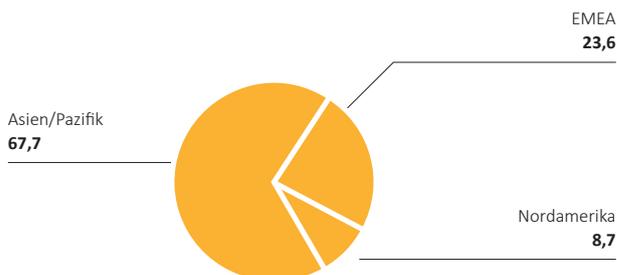
Der Cashflow aus dem operativen Geschäft belief sich auf 1,9 Mio. € (Vorjahr: 9,4 Mio. €). Grund für den im Vergleich zum Vorjahr deutlich schwächeren operativen Cashflow waren im Wesentlichen deutlich geringere Liquiditätszuflüsse aus Kundenzahlungen (sowohl Anzahlungen als auch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen), die sich insgesamt auf 7,7 Mio. € beliefen. Im Vorjahr betragen die Liquiditätszuflüsse von Kunden rund 21,0 Mio. €. Der Aufbau des Lagerbestands, insbesondere der Materialien und Hilfsstoffe, wirkte sich mit Liquiditätsabflüssen von -29,8 Mio. € erneut negativ auf den operativen Cashflow aus; der vergleichbare Liquiditätsabfluss im Vorjahr belief sich auf -28,2 Mio. €. Gegenläufig wurde der operative Cashflow durch die Veränderung der vertraglichen Vermögenswerte infolge der Erstanwendung von IFRS 15 in Höhe von 9,7 Mio. € positiv beeinflusst. Stichtagsbedingt ergaben sich durch die Veränderung der Verbindlichkeiten und Rückstellungen Liquiditätszuflüsse von 3,4 Mio. € (Vorjahr: 5,4 Mio. €) und durch die Veränderung von Steuerforderungen und -verbindlichkeiten Liquiditätsabflüsse von -2,3 Mio. € (Vorjahr: Liquiditätszuflüsse von 1,5 Mio. €).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -6,9 Mio. € (Vorjahr: -6,5 Mio. €); davon entfielen rund 6,3 Mio. € auf Investitionen in Sachanlagen. Für den Ausbau von Reinräumen und die Anschaffung von diversen technischen Anlagen bei SÜSS MicroOptics, Hauterive, Schweiz, waren bis zum Jahresende 2018 Mittelabflüsse von rund 1,5 Mio. € zu verzeichnen. Weitere Mittelabflüsse von rund 2,3 Mio. € betrafen Investitionen in die Gebäude in Garching und Sternenfels und die Anschaffung von verschiedenen technischen Anlagen für beide Standorte. Die übrigen Investitionen betrafen im Wesentlichen Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Software und Lizenzen.

AUFTRAGSEINGANG NACH REGIONEN in %



UMSATZ NACH REGIONEN in %



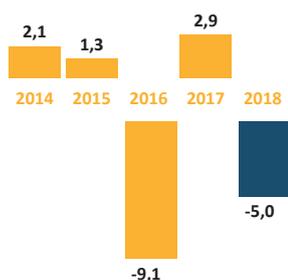
Der Free Cashflow belief sich damit auf -5,0 Mio. €. Im Vorjahr wurde ein Free Cashflow von 2,9 Mio. € erzielt.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf erneut -1,0 Mio. € (Vorjahr: -1,0 Mio. €) und resultiert – wie im Vorjahr – fast ausschließlich aus den geleisteten planmäßigen Tilgungen in Höhe von insgesamt 1,0 Mio. € für das Bankdarlehen der SÜSS MicroTec SE, das der Finanzierung des Betriebsgrundstücks Garching dient.

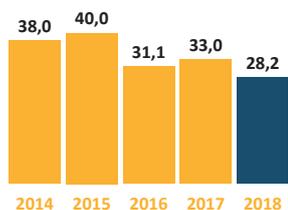
Neben liquiden Mitteln in Höhe von 30,7 Mio. € (Vorjahr: 36,5 Mio. €) verfügt der Konzern zum Ende des Berichtsjahres über inländische Aval- und Kreditlinien von 21,25 Mio. € (Vorjahr: 8,25 Mio. €). Zum Bilanzstichtag betrug die Inanspruchnahme, die ausschließlich in Form von Avalen erfolgte, 9,9 Mio. €.

Der Konzern verfügt insgesamt über genügend finanziellen Spielraum, notwendige Produktentwicklungen oder andere strategische Aktivitäten zu finanzieren.

#### FREE CASHFLOW in Mio. €



#### NETTOLIQUIDITÄT in Mio. €



Neben dem Geschäfts- oder Firmenwert bestimmen im Wesentlichen die Betriebsgrundstücke in Garching und in Sternenfels die langfristigen Vermögenswerte.

Der Geschäfts- oder Firmenwert beträgt 15,7 Mio. € (Vorjahr: 15,6 Mio. €). Ein Teil des Goodwills (2,4 Mio. USD) wird in US-Dollar geführt und unterliegt daher Währungsschwankungen. Der gesamte Geschäfts- oder Firmenwert ist dem Segment Lithografie zugeordnet.

Die aktivierten Entwicklungskosten weisen zum 31. Dezember 2018 einen Buchwert von 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €) auf, der komplett dem Segment Lithografie zuzuordnen ist. Sie spielen für die Vermögenslage des Konzerns nur noch eine untergeordnete Rolle.

Darüber hinaus enthalten die langfristigen Vermögenswerte Lizenzen und Patente sowie das bei der SÜSS MicroTec SE aktivierte SAP-System, deren Buchwerte sich auf 1,6 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio. €) summieren. Sie entfallen in Höhe von 0,7 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €) auf die Segmente Lithografie, Bonder und Fotomasken-Equipment sowie in Höhe von 0,9 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €) auf das Segment Sonstige. Unter den immateriellen Vermögenswerten ist außerdem die im Rahmen der Photonic-Systems-Akquisition erworbene Technologie ausgewiesen, die zum Stichtag einen Restbuchwert von 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,6 Mio. €) aufwies und dem Segment Lithografie zugeordnet ist. Die Technologie dotiert in US-Dollar und wird planmäßig über acht Jahre abgeschrieben.

Den größten Anteil am konzernweiten Sachanlagevermögen haben die beiden Betriebsgrundstücke in Garching und Sternenfels, die zum Jahresende einen Restbuchwert von 15,7 Mio. € (Vorjahr: 15,1 Mio. €) aufwiesen. Dort sind die SÜSS MicroTec Lithography GmbH, die SÜSS MicroTec Photomask Equipment GmbH & Co. KG sowie die SÜSS MicroTec SE ansässig.

Das übrige Sachanlagevermögen ist von geringerer Bedeutung für die Vermögenslage des Konzerns, da die Gruppe auf kostenintensive Produktionsanlagen in der Regel nicht angewiesen ist.

Der Buchwert des Sachanlagevermögens hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich verändert.

Die latenten Steueransprüche betragen zum Stichtag 0,6 Mio. € nach 0,7 Mio. € im Vorjahr. Gegenläufig werden 1,7 Mio. € passive latente Steuern ausgewiesen, die im Zusammenhang stehen mit temporären Differenzen der deutschen Gesellschaften beim Geschäfts- oder Firmenwert, bei den erhaltenen Kundenanzahlungen und bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Zum 31. Dezember 2018 hat sich bei den deutschen Gesellschaften erstmals ein Passivüberhang der latenten Steuern ergeben, da die temporären Differenzen bei den Kundenanzahlungen und den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Wesentlichen aus der geänderten Umsatzlegung resultieren.

Zum 31. Dezember 2018 bestanden für die deutschen Gesellschaften keine steuerlichen Verlustvorträge. Die Tochtergesellschaft in Korea hat die noch im Vorjahr vorhandenen geringen Verlustvorträge in 2018 vollumfänglich genutzt. Für die Verlustvorträge der US-Gesellschaften und der Tochtergesellschaft in Japan wurden – wie in den Vorjahren – keine aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge angesetzt.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind im Berichtsjahr um 4,6 Mio. € auf 154,6 Mio. € gesunken. Der Rückgang ist hauptsächlich auf den gesunkenen Bestand an Vorratsvermögen zum Jahresende zurückzuführen. Zudem hat sich der Bestand an liquiden Mitteln verringert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind hingegen leicht angestiegen.

Die Vorräte verringerten sich von 97,9 Mio. € zum Vorjahresstichtag auf 93,5 Mio. € zum Jahresende. Der Rückgang ist ausschließlich auf einen Effekt aus der geänderten Umsatzlegung zurückzuführen: Da SÜSS MicroTec mit Auslieferung der Maschinen an den Kunden Umsatz in Höhe von 90 Prozent des Auftragswerts realisiert, wird zum Jahresende kein Bestand an fertigen Maschinen mehr ausgewiesen. Die Fertigerzeugnisse, deren Buchwert zum 31. Dezember 2018 rund 3,4 Mio. € beträgt, umfassen lediglich an Kunden ausgelieferte Upgrades, bei denen die Endabnahme noch aussteht. Zum Vorjahresstichtag belief sich der Buchwert der Fertigerzeugnisse (fertige Maschinen und Upgrades) auf 27,0 Mio. €. Im übrigen Vorratsbestand war hingegen ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. So erhöhte sich der Bruttowert an Materialien und Hilfsstoffen um rund 7,3 Mio. € auf 43,4 Mio. €, der Bruttowert an unfertigen Erzeugnissen um 11,4 Mio. € auf 40,5 Mio. € und der Bruttowert der Demonstrationsgeräte um 4,3 Mio. € auf 30,5 Mio. €. Die kumulierten Wertberichtigungen, die die Demonstrationsgeräte und die Materialien und Hilfsstoffe betreffen, erhöhten sich von 21,2 Mio. € auf 24,9 Mio. €.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr von 19,6 Mio. € auf 22,1 Mio. €. Der Anstieg ist im Wesentlichen stichtagsbedingt.

Zum 31. Dezember 2018 werden erstmals vertragliche Vermögenswerte in Höhe von 3,0 Mio. € ausgewiesen. Sie betreffen Ansprüche von SÜSS MicroTec auf Gegenleistung für abgeschlossene, aber zum Stichtag noch nicht abgerechnete Leistungen aus Maschinenaufträgen.

Der Bestand an liquiden Mitteln verringerte sich von 36,5 Mio. € auf 30,7 Mio. €.

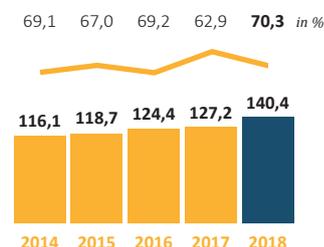
Der Anstieg der sonstigen Vermögenswerte von 4,6 Mio. € im Vorjahr auf 4,8 Mio. € zum Jahresende ergab sich im Wesentlichen stichtagsbedingt.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich von 7,2 Mio. € auf 8,3 Mio. €. Unter den langfristigen Schulden werden zum einen die Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen, die sich im Geschäftsjahr auf 1,5 Mio. € (Vorjahr: 2,5 Mio. €) beliefen. Der Rückgang der Finanzverbindlichkeiten resultiert aus der planmäßigen Tilgung des Darlehens für die Grundstücksfinanzierung Garching, die sich insgesamt auf 1,0 Mio. € belief. Zum anderen sind hier die Pensionsverpflichtungen des SÜSS MicroTec-Konzerns enthalten, für die zum Jahresende ein Betrag von 5,1 Mio. € (Vorjahr: 4,7 Mio. €) passiviert war. Zum 31. Dezember 2018 wurden hier außerdem passive latente Steuern in Höhe von 1,7 Mio. € ausgewiesen, die im Zusammenhang mit temporären Unterschieden stehen, die sich aus der geänderten Umsatzlegung ergeben haben.

Bei den kurzfristigen Schulden war ein deutlicher Rückgang von 67,7 Mio. € im Vorjahr auf 50,9 Mio. € zum Bilanzstichtag zu verzeichnen. Die hier enthaltenen Kundenanzahlungen sind deutlich zurückgegangen und beliefen sich zum Geschäftsjahresende auf 18,2 Mio. € (Vorjahr: 40,3 Mio. €). Im Zusammenhang mit neuen Ausweisvorschriften nach IFRS 15 wird dieser Betrag erstmals unter den vertraglichen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die bis zum Auslieferungszeitpunkt erhaltenen Kundenanzahlungen werden mit Umsatzlegung vereinnahmt und sind nicht mehr unter den sonstigen Verbindlichkeiten auszuweisen. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen war stichtagsbedingt ein Anstieg von 7,3 Mio. € im Vorjahr auf 9,0 Mio. € zu verzeichnen. Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten erhöhten sich aufgrund höherer Verbindlichkeiten für Prämien und Provisionen von 6,7 Mio. € auf 7,9 Mio. €. Die Rückstellungen sind von 2,7 Mio. € auf 5,2 Mio. € gestiegen. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf höhere Garantierückstellungen und höhere Rückstellungen für Nachlaufkosten zurückzuführen. Zudem ist hier eine Rückstellung für die Abfindung eines Vorstandsmitglieds über 0,7 Mio. € enthalten.

Das Eigenkapital des SÜSS MicroTec-Konzerns hat sich seit dem 31. Dezember 2017 um 10,6 Prozent auf 140,4 Mio. € erhöht. Die Eigenkapitalquote stieg im Jahresvergleich von 62,9 Prozent auf 70,3 Prozent.

#### EIGENKAPITAL in Mio. € UND EIGENKAPITALQUOTE in %



<sup>1</sup> Angabe von Eigenkapital und Eigenkapitalquote nach neuer Umsatzlegung (IFRS 15). Nach alter Umsatzlegung hätte sich ein Eigenkapital von 136,0 Mio. € und eine Eigenkapitalquote von 63,3 Prozent ergeben.

## INVESTITIONEN

### Gezielte Investitionen stärken das Unternehmen

Die SÜSS MicroTec SE ist Eigentümerin der Betriebsgrundstücke in Garching und Sternenfels, an denen der Firmensitz sowie die Betriebe der SÜSS MicroTec Lithography GmbH und der SÜSS MicroTec Photomask Equipment GmbH & Co. KG ihren Sitz haben. Die SÜSS MicroTec SE investiert laufend in die Betriebsgebäude an den beiden Standorten, um sie auf dem neuesten technischen Stand zu halten.

Bedingt durch die Struktur des Unternehmens sind Investitionen in technische Anlagen und Maschinen keine wesentliche Komponente in der Unternehmensentwicklung. Die wesentliche Wert-

schöpfung entsteht durch Design, Montage und Justage der Komponenten sowie der entsprechenden Softwaresteuerung. Diese Tätigkeiten erfordern keine investitionsintensiven Anlagen und Maschinen.

Wir gehen davon aus, dass sich die üblichen Investitionen in bestehende Sachanlagen langfristig in einem Bereich von etwa 3 Prozent des Umsatzes bewegen werden. Eine Ausnahme stellt nur die in dem Segment Sonstige enthaltene Produktlinie Mikrooptik dar. In dieser Produktlinie wird Kleinserienfertigung betrieben, für die entsprechende Fertigungsmaschinen notwendig sind.

Für Entwicklungsleistungen, die nach IFRS die Voraussetzungen zur Aktivierung erfüllen, werden immaterielle Vermögenswerte erfasst. Ein Teil der Investitionen ist daher dem Bereich immaterielle Vermögenswerte zuzuordnen.

Die SÜSS MicroTec SE ist Eigentümerin des konzernweiten SAP-Systems, das sowohl von den deutschen Gesellschaften als auch von den US-Gesellschaften SÜSS MicroTec, Inc., Corona, USA, und SÜSS MicroTec Photonic Systems Inc., Corona, USA, sowie von der SÜSS MicroTec (Taiwan) Company Ltd., Hsinchu, Taiwan, genutzt wird.

## MITARBEITER

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren Wissen stellen einen erheblichen Teil unseres Unternehmenswerts dar. Unser Geschäft ist geprägt von Internationalität, globaler Ausrichtung und kultureller Vielfalt. Über den Globus verteilt haben wir Mitarbeiter in Entwicklung, Produktion, Verwaltung, Vertrieb und Service, welche ein wichtiges Netzwerk für den standortübergreifenden Wissensaustausch und die interkulturelle Zusammenarbeit bilden. Wir arbeiten in flachen Hierarchien mit kurzen Entscheidungswegen und ermöglichen unseren Mitarbeitern, sich einzubringen und sich entsprechend ihren Fähigkeiten und Neigungen weiterzuentwickeln. Die Motivation, das Wissen und die Flexibilität unserer Mitarbeiter sind wichtige Voraussetzungen für den langfristigen Unternehmenserfolg.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2018 waren 881 (Vorjahr: 779) Mitarbeiter im Konzern beschäftigt. Im gesamten Unternehmen

waren zum 31. Dezember 2018 35 Auszubildende in kaufmännischen und technischen Bereichen beschäftigt (Vorjahr: 34). Seit jeher arbeitet das Unternehmen eng mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammen, auch um den Namen und die Bedeutung von SÜSS MicroTec möglichst früh an talentierte Absolventen heranzutragen und den Nachwuchs für das erfolgreiche Bestehen des Unternehmens zu sichern.

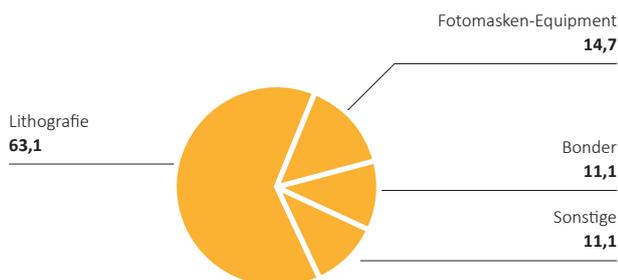
Seit dem Geschäftsjahr 2017 sind börsennotierte Unternehmen verpflichtet, eine nichtfinanzielle Erklärung abzugeben. SÜSS MicroTec erstellt hierzu einen separaten nichtfinanziellen Bericht, in dem die Sachverhalte für das Unternehmen dargestellt werden. Dieser Bericht wird zusammen mit dem Lagebericht beim Bundesanzeiger offengelegt sowie ergänzend im Geschäftsbericht sowie der Unternehmenswebsite veröffentlicht. In dem Bericht stellt SÜSS MicroTec die Belange der Mitarbeiter sowie die Ziele und Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele dar.

Durch das im Mai 2015 in Kraft getretene Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst (§ 76 Abs. 4 und § 111 Abs. 5 des AktG) sind bestimmte Gesellschaften verpflichtet, erstmals Zielgrößen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat sowie Vorstand und den nachfolgenden zwei Führungsebenen festzulegen. Darüber hinaus muss festgelegt werden, bis wann der jeweilige Frauenanteil erreicht werden soll. Über die Zielquoten sowie die Zielerreichung im Geschäftsjahr 2018 berichten wir ausführlich im Corporate Governance Bericht.

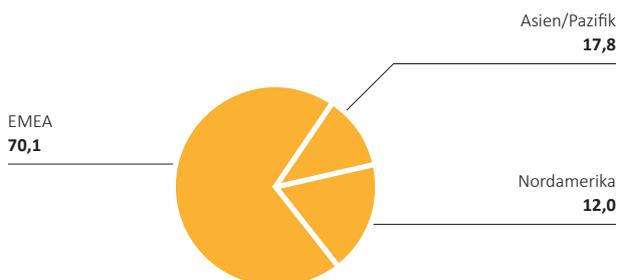
## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Forschungs- und Entwicklungsausgaben erhöhten sich wie angekündigt von 15,2 Mio. € im Vorjahr auf 18,3 Mio. €, was im Geschäftsjahr 2018 in Relation zum Umsatz einer Aufwandsquote von 9,0 Prozent (Vorjahr: 9,1 Prozent) entspricht. Sie betrafen mit 10,7 Mio. € (Vorjahr: 10,0 Mio. €) das Segment Lithografie und mit 3,6 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €) das Segment Bonder. 3,3 Mio. € (Vorjahr: 1,4 Mio. €) waren dem Segment Fotomasken-Equipment zuzuordnen. Das Segment Sonstige verbuchte 2018 einen Aufwand für Forschung und Entwicklung von rund 0,8 Mio. €.

### MITARBEITER NACH SEGMENTEN in %

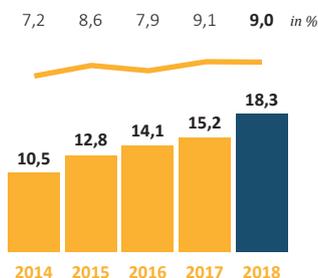


### MITARBEITER NACH REGIONEN in %



Ende 2018 waren 175 Mitarbeiter – und damit fast jeder fünfte Mitarbeiter von SÜSS MicroTec – im Bereich Forschung und Entwicklung tätig (Vorjahr: 160 Mitarbeiter).

**FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGS-AUFWAND (F&E) in Mio. €  
UND F&E-QUOTE in % vom Umsatz**



**DIE HOLDING – SÜSS MICROTec SE**

Die Aufgabe der Holding ist die Steuerung und Führung des SÜSS MicroTec-Konzerns. Sie übernimmt unter anderem die Aufgaben der strategischen Ausrichtung, beispielsweise der Ausweitung des Produktportfolios, Akquisitionen und Finanzfragen der gesamten Gruppe. Ebenso ist die Holding für Corporate Identity, Investor Relations und Marketing verantwortlich. Darüber hinaus übernimmt die Holding die Finanzierung von strategisch bedeutsamen Entwicklungsprojekten der operativen Tochtergesellschaften.

Die SÜSS MicroTec SE ist in der Regel alleinige Anteilseignerin an den im Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen. Ausleihungen der Holding erfolgten nur an Tochterunternehmen und deren Tochterunternehmen. Die Ertragslage der Holding als Einzelgesellschaft ist nicht direkt von der Entwicklung unserer Märkte abhängig. Die Holding refinanziert sich im Wesentlichen durch Umlage der umlagefähigen Kosten auf die operativen Gesellschaften, durch Vermietung der Gebäude an den Standorten Garching und Sternenfels an Tochtergesellschaften, durch Zinserträge aus den Ausleihungen an Tochterunternehmen sowie durch bestehende Ergebnisabführungsverträge.

**DARSTELLUNG DER FINANZIELLEN KENNZAHLEN DER HOLDING**

in Tsd. €	SÜSS MicroTec SE (HGB)			
	2018	2017	Änderung	in %
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	99	2.712	-2.613	-
Eigenkapital	80.960	80.861	99	0
Bilanzsumme	119.198	115.254	3.944	3
EK-Quote in %	68	70		
Anlagevermögen	72.504	70.298	2.206	3
% der Bilanzsumme	61	61		
Umlaufvermögen inkl. ARAP	46.694	44.956	1.738	4
% der Bilanzsumme	39	39		

**WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN DER VERMÖGENS- UND FINANZLAGE**

Die immateriellen Vermögensgegenstände belaufen sich zum Stichtag auf 0,8 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €).

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind zum Bilanzstichtag mit 46,5 Mio. € (Vorjahr: 47,5 Mio. €) bilanziert.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden bei der SÜSS MicroTec, Inc., Corona, USA, Kapitalzuführungen in Höhe von 12,5 Mio. € (Vorjahr: 7,6 Mio. €) durchgeführt. Gegenläufig wirkt sich eine außerplanmäßige Abschreibung auf den Wertansatz dieser Beteiligung von rund 14,9 Mio. € (Vorjahr: 7,6 Mio. €) aus. Aufgrund der nachhaltig verbesserten wirtschaftlichen Lage wurde auf die Beteiligung an der SÜSS MicroTec SARL, Pierre-Bénite, Frankreich, eine Zuschreibung in Höhe von 1,5 Mio. € vorgenommen.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen erhöhten sich um 2,6 Mio. € auf einen Buchwert von 9,0 Mio. €. An die SÜSS MicroTec Photonic Systems Inc., Corona, USA, wurden im Geschäftsjahr 2018 keine weiteren Darlehensbeträge ausgereicht. Im Vorjahr erklärte die SÜSS MicroTec SE im Zuge einer Kapitalrestrukturierung auf bereits in Vorjahren voll wertberichtigte Darlehensforderungen einen Darlehensverzicht in Höhe von 15 Mio. USD (12,5 Mio. €). Zum 31. Dezember 2018 belief sich das Darlehen auf nominal 14,5 Mio. USD (Vorjahr: 14,5 Mio. USD) und weist einen Buchwert von 2,8 Mio. € auf.

Das der SÜSS MicroTec KK, Yokohama, Japan, gewährte Darlehen von 775 Mio. JPY (Vorjahr: 775 Mio. JPY) weist zum 31. Dezember einen Buchwert von 1,1 Mio. € auf.

Ein im Geschäftsjahr an die SÜSS MicroTec (Taiwan) Company Ltd., Hsinchu, Taiwan, ausgereichtes Darlehen von nominal 85 Mio. TWD weist zum 31. Dezember 2018 einen Buchwert von 2,4 Mio. € auf.

Der SÜSS MicroTec Inc., Corona, USA, wurde im Geschäftsjahr ein Darlehen über 3 Mio. USD gewährt, das zum 31. Dezember 2018 einen Buchwert von 2,6 Mio. € aufweist.

Die kurzfristigen Forderungen gegen verbundene Unternehmen stiegen um 12,1 Mio. € auf 26,8 Mio. €. Der Anstieg ist im Wesentlichen stichtagsbedingt. In diesem Betrag sind die Forderungen aus den Ergebnisabführungen der SUSS MicroTec Lithography GmbH und der SUSS MicroTec REMAN GmbH sowie der Betrag aus der phasengleichen Gewinnvereinnahmung der SUSS MicroTec Photomask Equipment GmbH & Co. KG enthalten.

Im Geschäftsjahr sank die Liquiditätsposition der SÜSS MicroTec SE um 8,6 Mio. € auf 18,8 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stiegen im Geschäftsjahr um 6,3 Mio. € auf 32,4 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sanken im Verlauf des Jahres 2018 um 1,0 Mio. €. Der Rückgang resultiert aus den geleisteten planmäßigen Tilgungen in Höhe von 1,0 Mio. € für ein Bankdarlehen, das der Finanzierung des Betriebsgrundstücks in Garching dient.

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses erhöhte sich das Eigenkapital der Gesellschaft von 80,9 Mio. € auf 81,0 Mio. €.

#### **WESENTLICHE EREIGNISSE MIT EINFLUSS AUF DIE ERTRAGSLAGE DER HOLDING**

Im handelsrechtlichen Jahresabschluss der SÜSS MicroTec SE ergab sich für das Geschäftsjahr 2018 ein Jahresüberschuss von 0,1 Mio. € (Vorjahr: Jahresüberschuss 2,7 Mio. €).

Die Umsatzerlöse der Holding beliefen sich auf 10,2 Mio. € (Vorjahr: 9,0 Mio. €) und umfassten im Wesentlichen die den Tochtergesellschaften in Rechnung gestellten Umlagen für Managementleistungen, Marketing und Versicherungen. Darüber hinaus waren in den Umsatzerlösen auch Weiterbelastungen für das konzernweite SAP-System, Mieterlöse, Fremdwährungsabsicherungen und Lizenzgebühren enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind überwiegend Fremdwährungsgewinne in Höhe von 0,6 Mio. € (Vorjahr: 1,8 Mio. €) enthalten. Außerdem werden hier die Erträge aus der Zuschreibung der Beteiligung an der SUSS MicroTec SARL in Höhe von 1,5 Mio. € ausgewiesen.

Im Personalaufwand wirkt eine Abfindung an einen ehemaligen Vorstand in Höhe von 0,7 Mio. €.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten – neben laufenden Aufwendungen für die Verwaltung – Fremdwährungsverluste in Höhe von 0,7 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mio. €).

Aufgrund des seit 1. Januar 2011 gültigen Ergebnisabführungsvertrags mit der SUSS MicroTec Lithography GmbH, Garching, wurde bei der Holding ein Ertrag aus Gewinnübernahme in Höhe von 12,2 Mio. € (Vorjahr: 9,1 Mio. €) ertragswirksam erfasst. Aufgrund des im Geschäftsjahr 2008 geschlossenen Ergebnisabführungsvertrags mit der SUSS MicroTec REMAN GmbH,

Oberschleißheim, wurde bei der Holding ein Ertrag aus Gewinnübernahme in Höhe von 1,1 Mio. € (Vorjahr: 0,7 Mio. €) erfasst. Weiterhin wurden aus der phasengleichen Ergebnisvereinnahmung der SUSS MicroTec Photomask Equipment GmbH & Co. KG Beteiligungserträge von 2,9 Mio. € (Vorjahr: 2,5 Mio. €) gebucht. Darüber hinaus hat die Holding aus Dividendenausschüttungen der SUSS MicroTec (Singapore) Pte. Ltd., Singapur, Beteiligungserträge von rund 3,2 Mio. € erzielt.

Die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens umfassten die Zinserträge für die langfristigen Darlehen, die den Tochtergesellschaften SUSS MicroTec Photonic Systems Inc., Corona, USA, SUSS MicroTec, Inc., Corona, USA, SUSS MicroTec (Taiwan) Company Ltd., Hsinchu, Taiwan, und SUSS MicroTec KK, Yokohama, Japan, gewährt wurden.

Auf Finanzanlagen wurden Abwertungen in Höhe von 14,9 Mio. € (Vorjahr: 8,2 Mio. €) vorgenommen. Der komplette Betrag entfiel auf die Beteiligung an der SUSS MicroTec, Inc., Corona, USA.

Die Zinsaufwendungen blieben mit 0,2 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr konstant.

In der SÜSS MicroTec SE waren im Geschäftsjahr 2018 durchschnittlich 23 (Vorjahr: 20) Mitarbeiter tätig.

Die kurz- und mittelfristige Entwicklung der SÜSS MicroTec SE hängt vor allem von der Entwicklung der Finanz- und Ertragslage wesentlicher Tochtergesellschaften ab. Die Finanz- und Ertragslage der Tochtergesellschaften ist ausschlaggebend für die Höhe des zinstragenden Nettofinanzierungssaldos der Holding und für die Ausschüttung und Abführung von Ergebnissen an die Muttergesellschaft. Zudem ist das Ergebnis beeinflusst von Fremdwährungseffekten, die sich im Wesentlichen aus der Veränderung der Wechselkurse von USD und JPY ergeben. Für das Geschäftsjahr 2019 erwartet die SÜSS MicroTec SE vor dem Bewertungsergebnis aus Finanzanlagen ein Ergebnis auf Vorjahresniveau.

# ÜBERNAHMERECHTLICHE ANGABEN GEMÄSS § 289A HGB UND § 315A HGB

## 1. Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Zum 31. Dezember 2018 belief sich das gezeichnete Kapital des Unternehmens auf 19.115.538,00 € (Vorjahr: 19.115.538,00 €). Das Grundkapital ist in 19.115.538 (Vorjahr: 19.115.538) auf Namen lautende, nennwertlose Stückaktien unterteilt, auf die ein anteiliger Betrag von 1,00 € je Aktie entfällt. Die Aktien sind voll eingezahlt.

Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil der Aktionäre am Gewinn der Gesellschaft. Die Rechte und Pflichten der Aktionäre ergeben sich im Einzelnen aus den Regelungen des AktG, insbesondere aus den §§ 12, 53a ff., 118 ff. und 186 AktG.

Gemäß § 67 Abs. 2 AktG gilt im Verhältnis zur Gesellschaft als Aktionär nur, wer als solcher im Aktienregister eingetragen ist. Die Aktionäre haben der Gesellschaft die zur Führung des Aktienregisters erforderlichen Daten zu übermitteln.

## 2. Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, bestehen nach der Satzung nicht. Wir haben auch keine Kenntnis von dem Bestehen derartiger Vereinbarungen zwischen Aktionären.

## 3. Beteiligungen am Kapital, die 10 Prozent der Stimmrechte überschreiten

Direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital der Gesellschaft, die 10 Prozent der Stimmrechte erreichen oder überschreiten, sind uns zum Stichtag 31.12.2018 nicht gemeldet worden. Auf der Internetseite > [www.suss.com](http://www.suss.com) im Bereich Investor Relations sind auch die aktuellen Stimmrechtsmitteilungen gemäß Wertpapierhandelsgesetz veröffentlicht.

## 4. Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

## 5. Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben

Soweit die SÜSS MicroTec SE im Rahmen eines Mitarbeiteraktienprogramms Aktien an Mitarbeiter ausgibt, werden die Aktien den Mitarbeitern unmittelbar übertragen. Die begünstigten Mitarbeiter können die ihnen aus den Mitarbeiteraktien zustehenden Kontrollrechte wie andere Aktionäre unmittelbar nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen der Satzung ausüben. Derzeit gibt es kein Aktienprogramm für Mitarbeiter.

## 6. Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung

Die Bestellung und die Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sind in den §§ 84 und 85 AktG geregelt. Danach werden Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat auf höchstens fünf Jahre bestellt. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig. Über die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern beschließt der Aufsichtsrat mit der einfachen Mehrheit der Stimmen.

Der Vorstand besteht gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung aus mindestens zwei Personen, wobei die Zahl der Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat bestimmt wird. Der Aufsichtsrat kann gemäß § 84 AktG und § 7 Abs. 2 der Satzung einen Vorsitzenden bzw. Sprecher des Vorstands sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden bzw. Sprecher ernennen.

Fehlt ein erforderliches Vorstandsmitglied, wird das Mitglied nach § 85 AktG in dringenden Fällen auf Antrag eines Beteiligten gerichtlich bestellt. Der Aufsichtsrat kann gemäß § 84 Abs. 3 AktG die Bestellung zum Vorstandsmitglied und die Ernennung zum Vorsitzenden des Vorstands widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt.

Eine Änderung der Satzung bedarf nach § 179 AktG eines Beschlusses der Hauptversammlung. Die Befugnis zu Änderungen, die nur die Fassung betreffen, ist gemäß § 17 Abs. 3 der Satzung dem Aufsichtsrat übertragen.

Satzungsändernde Beschlüsse der Hauptversammlung bedürfen nach §§ 133 und 179 AktG in Verbindung mit § 26 Abs. 1 der Satzung der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen und einer einfachen Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals, soweit nicht das Gesetz zwingend eine größere Mehrheit vorschreibt.

## 7.

### **Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen**

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 5. Juni 2023 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 2.500.000,00 € durch Ausgabe von bis zu 2.500.000 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen (Genehmigtes Kapital 2018) zu erhöhen. Den Aktionären ist dabei ein Bezugsrecht einzuräumen. Die neuen Aktien können auch von einem oder mehreren durch den Vorstand bestimmten Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand wird jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen,

- um Spitzenbeträge auszugleichen;
- wenn im Fall einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen die Gewährung der Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen (einschließlich der Erhöhung bestehender Beteiligungen) oder zum Zwecke des Erwerbs von Forderungen gegen die Gesellschaft erfolgt;
- wenn eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen 10 Prozent des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet (§ 186 Abs. 3 Satz 4 AktG); beim Gebrauchmachen von dieser Ermächtigung unter Bezugsrechtsausschluss nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ist der Ausschluss des Bezugsrechts aufgrund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG zu berücksichtigen.

Auf die Summe der nach dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gegen Bar- und/oder Sacheinlagen ausgegebenen Aktien darf rechnerisch ein Anteil am Grundkapital von insgesamt nicht mehr als 10 Prozent des Grundkapitals zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung entfallen. Auf diese Grenze werden Aktien angerechnet, die a) während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden und die b) zur Bedienung von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungs- oder Optionspflichten ausgegeben werden bzw. ausgegeben werden können oder müssen, sofern die Schuldverschreibungen nach dem Wirksamwerden dieser Ermächtigung in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre ausgegeben werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzulegen. Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, nach jeder Ausübung des genehmigten Kapitals oder Ablauf der Frist für die Ausnutzung des genehmigten Kapitals die Fassung der Satzung entsprechend anzupassen.

Die Gesellschaft ist ferner ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft zu erwerben. Die Ermächtigung ist auf den Erwerb von eigenen Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von bis zu 10 Prozent beschränkt. Auf die hiernach erworbenen Aktien dürfen zusammen mit eigenen Aktien, die sich bereits im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 Prozent des Grundkapitals entfallen. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals, durch die Gesellschaft oder für ihre Rechnung durch Dritte ausgeübt werden. Die Ermächtigung gilt bis zum 5. Juni 2023. Sie kann auch durch Konzernunternehmen oder durch Dritte ausgeübt werden, die für Rechnung der Gesellschaft oder eines Konzernunternehmens handeln. Der Erwerb erfolgt über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kaufangebots.

## 8.

### **Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen**

Mit der Deutschen Bank AG, der DZ Bank AG und der Baden-Württembergischen Bank bestehen bilaterale Kreditverhältnisse, die hinsichtlich ihrer Ausgestaltung bzw. Konditionen Unterschiede aufweisen. So enthält ein Kreditverhältnis ein außerordentliches Kündigungsrecht, falls eine Änderung der Gesellschaftsverhältnisse bzw. ein Change of Control eintritt und zwischen den Parteien keine rechtzeitige Einigung über die Fortsetzung zu gegebenenfalls veränderten Konditionen, z. B. hinsichtlich der Verzinsung, der Besicherung oder sonstiger Absprachen, erzielt wurde.

Sonstige wesentliche Vereinbarungen der SÜSS MicroTec SE, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, bestehen nicht.

## 9.

### **Entschädigungsvereinbarung der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern getroffen sind**

Entschädigungsvereinbarungen o. Ä. mit Arbeitnehmern bzw. Mitgliedern des Vorstands für den Fall eines Übernahmeangebots existieren nicht.

Zusammenfassend bestehen keine besonderen Regelungen bezüglich der mit den Anteilen verbundenen Stimmrechte und hieraus resultierenden Kontrollmöglichkeiten, weder durch Einrichtung besonderer Aktiengattungen noch durch Stimmrechts- oder Übertragungsbeschränkungen. Über die gesetzlichen Regelungen hinausgehende Vorschriften über die Bestellung oder Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sind nicht vorhanden. Wesentliche Geschäftsbereiche oder Aktivitäten der SÜSS MicroTec SE können im Fall eines Übernahmeangebots durch vorliegende Change-of-Control-Klauseln nicht wegfallen.

# KONZERNERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG GEMÄSS § 289F UND § 315D HGB

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der SÜSS MicroTec SE haben mit Datum 8. März 2019 eine gemeinsame Konzernklärung zur Unternehmensführung nach §§ 289f und 315d HGB abgegeben und diese auf der Internetseite der Gesellschaft unter [www.suss.com](http://www.suss.com) > *Investor Relations* > *Corporate Governance* allgemein zugänglich gemacht.

# NICHTFINANZIELLER KONZERNBERICHT GEMÄSS § 315B HGB

Der Vorstand der SÜSS MicroTec SE hat gemäß den Vorgaben des § 315b Abs. 1, 3 HGB einen nichtfinanziellen Konzernbericht für das Geschäftsjahr 2018 erstellt. Die Erklärung wird in einem gesonderten nichtfinanziellen Bericht gemäß §§ 315b, 315c HGB im Bundesanzeiger zusammen mit dem zusammengefassten

Lagebericht sowie auf der Internetseite des Unternehmens unter [www.suss.com](http://www.suss.com) > *Investor Relations* > *Veröffentlichungen* zugänglich gemacht.

# VERGÜTUNGSBERICHT

## VERGÜTUNG DES VORSTANDS

SÜSS MicroTec legt die Vorstandsvergütung bereits seit mehreren Jahren individualisiert offen. Ziel des Systems der Vorstandsvergütung bei SÜSS MicroTec ist es, einen Anreiz für die langfristige und auf Nachhaltigkeit angelegte Unternehmensführung zu setzen. Besondere Leistungen sollen entsprechend vergütet werden. Aber auch Zielverfehlungen müssen zu einer spürbaren Verringerung der Vergütung führen; darüber hinaus muss sich die Vergütung an der Größe und der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens orientieren. Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder besteht aus erfolgsunabhängigen und erfolgsbezogenen Vergütungsbestandteilen.

Für die Festlegung der Vorstandsvergütung ist der Aufsichtsrat zuständig. Das Aufsichtsratsplenium beschließt und überprüft auf regelmäßiger Basis das Vergütungssystem für den Vorstand und beschließt über die Vorstandsverträge.

Der Aufsichtsrat hat sich eingehend mit der Ausrichtung der Vorstandsvergütung an einer nachhaltigen Unternehmensführung befasst. Hierzu wird regelmäßig ein externer Vergütungsberater hinzugezogen.

## FESTE VERGÜTUNG

Die Höhe der Festbezüge wird in erster Linie von der übertragenen Funktion bzw. der Verantwortung bestimmt. Die erfolgsunabhängigen Teile der Vergütung bestehen aus dem Grundgehalt sowie Nebenleistungen in Form eines Dienstwagens und Zuschüssen zur Krankenversicherung sowie zur freiwilligen Rentenversicherung. Versorgungszusagen (Alters-, Berufsunfähigkeits- und Witwenrente) in Form von Direktversicherungen (Kapitallebensversicherungen) bestehen nicht.

## ERFOLGSBEZOGENE VERGÜTUNG

Die erfolgsbezogene Vergütung besteht aus einer variablen Vergütung.

## VARIABLE VERGÜTUNG

Seit dem 1. Januar 2016 kann die variable Vergütung für alle Vorstandsmitglieder höchstens 100 Prozent der Festvergütung zu Beginn des Geschäftsjahres betragen. Die Regelungen gelten auch für künftige Geschäftsjahre. Im Geschäftsjahr 2018 bestimmen sich wie in den Vorjahren 70 Prozent der variablen Vergütung nach Jahreszielen und 30 Prozent nach Mehrjahreszielen.

## AN JAHRESZIELEN ORIENTIERTE VARIABLE VERGÜTUNG (VARIABLE VERGÜTUNG A)

70 Prozent der variablen Vergütung entfallen auf Jahresziele, die für jeweils ein Geschäftsjahr vom Aufsichtsrat festgelegt werden.

Für die Geschäftsjahre ab 2016 finden folgende Jahresziele Anwendung: Auftragseingang, Umsatz, EBITDA und Return on Investment (ROI), wobei die Gewichtung der Jahresziele unterschiedlich ist.

Werden die Jahresziele Auftragseingang, Umsatz, EBITDA zu 70 Prozent und das Jahresziel ROI zu 90 Prozent oder weniger erreicht, entfällt diese Vergütungskomponente. Bei einer Zielerreichung von 130 Prozent ist bei den Zielen Auftragseingang, Umsatz und EBITDA der Maximalbetrag erreicht, bei dem Ziel ROI bei einer Zielerreichung von 110 Prozent. Beträgt der Zielerreichungsgrad für ein bestimmtes Ziel – Auftragseingang, Umsatz oder EBITDA – zwischen 70 Prozent und 130 Prozent, ist der entsprechende anteilige Betrag an der variablen Vergütung im Verhältnis zum Zielerreichungsgrad zu ermitteln. Für das Ziel ROI liegt die Bandbreite entsprechend zwischen 90 Prozent und 110 Prozent.

Die an Jahreszielen orientierte Vergütung wird jährlich ermittelt. Im Interesse einer Förderung der langfristigen Unternehmensentwicklung steht den Vorstandsmitgliedern zunächst aber nur die Hälfte der variablen Vergütung A endgültig zu. In Bezug auf die andere Hälfte des Auszahlungsbetrags (Vorbehaltshälfte) ist das Vorstandsmitglied verpflichtet, in dem ersten Handelsfenster nach Auszahlung des Auszahlungsbetrags Aktien der Gesellschaft zu erwerben und für eine Sperrfrist von drei Jahren, gerechnet ab dem letzten Tag des Handelsfensters, in dem die Aktien erworben wurden, in einem auf seinen Namen lautenden Depot zu halten.

## AN MEHRJAHRESZIELEN ORIENTIERTE VARIABLE VERGÜTUNG (VARIABLE VERGÜTUNG B)

30 Prozent der variablen Vergütung entfallen auf mehrjährige Ziele, die für einen Zeitraum von regelmäßig drei Geschäftsjahren festgelegt werden.

Die Ziele für die Geschäftsjahre 2016 bis 2018 bestehen aus einer Kombination von Umsatz und Bruttogewinnmarge (Gross-Profit-Marge) und betreffen zum einen den SÜSS MicroTec-Konzern insgesamt und zum anderen das Segment Bonder sowie die in den USA angesiedelten Produktlinien. Die Gewichtung dieser Mehrjahresziele ist unterschiedlich. Für jedes Ziel und jedes Geschäftsjahr hat der Aufsichtsrat unterschiedliche Zielerreichungsgrade definiert. So variieren die unteren Grenzen der Zielerreichungsgrade je nach Ziel und Geschäftsjahr zwischen 84,4 Prozent und 98,0 Prozent, die oberen Grenzen zwischen 104,1 Prozent und 115,6 Prozent. Werden die unteren Grenzen der Zielerreichungsgrade erreicht oder unterschritten, entfällt die Vergütungskomponente für das jeweilige Teilziel. Werden die oberen Grenzen der Zielerreichungsgrade erreicht oder überschritten, fällt der Maximalbetrag für das jeweilige Teilziel an. Liegt der Zielerreichungsgrad für ein bestimmtes Ziel dazwischen, ist der entsprechende anteilige Betrag an der variablen Vergütung im Verhältnis zum Zielerreichungsgrad zu ermitteln. Die an Mehrjahreszielen orientierte variable Vergütung B wird jährlich ermittelt und für das jeweilige Geschäftsjahr vollständig ausgezahlt.

## ABFINDUNGEN

In Vorstandsverträgen ist für den Fall, dass die Vorstandstätigkeit ohne wichtigen Grund vorzeitig endet, eine Ausgleichszahlung vorgesehen. Diese ist auf maximal zwei Jahresvergütungen einschließlich Nebenleistungen begrenzt (Abfindungs-Cap) und vergütet nicht mehr als die Restlaufzeit des jeweiligen Anstellungsvertrags. Eine Zusage für Leistungen aus Anlass der vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit infolge eines Kontrollwechsels (Change-of-Control-Regelung) ist in den bestehenden Vorstandsverträgen nicht enthalten.

## VORSTANDSVERGÜTUNG

Die im Folgenden aufgeführten Tabellen zur Vorstandsvergütung entsprechen dem Deutschen Corporate Governance Kodex. Die Festvergütung und die Nebenleistungen richten sich nach dem vereinbarten Festbetrag. Für die variable Vergütung ist sowohl ein Zielwert für eine Erreichung von 100 Prozent angegeben als auch die erreichbare Minimal- und Maximalvergütung.

## HÖHE DER VORSTANDSVERGÜTUNG

Die folgenden Tabellen („Gewährte Zuwendungen“ und „Zufluss“) zeigen die Vergütung für die Geschäftsjahre 2018 und 2017 je Vorstandsmitglied gemäß den Anforderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex, Ziffer 4.2.5 Abs. 3.

Zielvergütung des Vorstands nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex:

<b>Dr. Franz Richter</b> Vorstandsvorsitzender (CEO) Eintritt: 07.09.2016				
<i>in €</i>				
<b>Gewährte Zuwendungen</b>	<b>2017 (100 %)</b>	<b>2018 (100 %)</b>	<b>2018 (Min.)</b>	<b>2018 (Max.)</b>
Festvergütung	360.000,00	360.000,00	360.000,00	360.000,00
Nebenleistungen (fix) <sup>1</sup>	33.392,16	33.579,96	33.579,96	33.579,96
Aufwand für Altersversorgung	–	–	–	–
<b>Summe</b>	<b>393.392,16</b>	<b>393.579,96</b>	<b>393.579,96</b>	<b>393.579,96</b>
Einjährige variable Vergütung (A) <sup>2</sup>	126.000,00	126.000,00	–	252.000,00
davon Investitionen in SÜSS MicroTec-Aktien <sup>3</sup>	63.000,00	63.000,00	–	126.000,00
Mehrjährige variable Vergütung 2016–2018 (B) <sup>2</sup>	54.000,00	54.000,00	–	108.000,00
<b>Summe</b>	<b>573.392,16</b>	<b>573.579,96</b>	<b>393.579,96</b>	<b>753.579,96</b>
Versorgungsaufwand	–	–	–	–
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>573.392,16</b>	<b>573.579,96</b>	<b>393.579,96</b>	<b>753.579,96</b>

<sup>1</sup> Enthält:

- Zuschuss freiwillige Rentenversicherung
- geldwerten Vorteil Pkw bzw. Fahrzeugpauschale
- Unternehmensanteil gesetzliche oder private Krankenversicherung

<sup>2</sup> Variable Vergütung (einjährig und mehrjährig) maximal 100 Prozent der Festvergütung des betreffenden Geschäftsjahres.

<sup>3</sup> Für die im Rahmen der variablen Vergütung (nach Abzug persönlicher Steuern) erworbenen Aktien gilt eine Sperrfrist von drei Jahren.

<b>Robert Leurs</b> Finanzvorstand (CFO) Eintritt: 01.12.2017				
<i>in €</i>				
<b>Gewährte Zuwendungen</b>	<b>2017 (100 %)</b>	<b>2018 (100 %)</b>	<b>2018 (Min.)</b>	<b>2018 (Max.)</b>
Festvergütung	25.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
Nebenleistungen (fix) <sup>1</sup>	1.913,09	26.899,24	26.899,24	26.899,24
Aufwand für Altersversorgung	–	–	–	–
<b>Summe</b>	<b>26.913,09</b>	<b>326.899,24</b>	<b>326.899,24</b>	<b>326.899,24</b>
Einjährige variable Vergütung (A) <sup>2</sup>	8.750,00	105.000,00	–	210.000,00
davon Investitionen in SÜSS MicroTec-Aktien <sup>3</sup>	4.375,00	52.500,00	–	105.000,00
Mehrjährige variable Vergütung 2016–2018 (B) <sup>2</sup>	3.750,00	45.000,00	–	90.000,00
<b>Summe</b>	<b>39.413,09</b>	<b>476.899,24</b>	<b>326.899,24</b>	<b>626.899,24</b>
Versorgungsaufwand	–	–	–	–
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>39.413,09</b>	<b>476.899,24</b>	<b>326.899,24</b>	<b>626.899,24</b>

<sup>1</sup> Enthält:

- Zuschuss freiwillige Rentenversicherung
- geldwerten Vorteil Pkw bzw. Fahrzeugpauschale
- Unternehmensanteil gesetzliche oder private Krankenversicherung

<sup>2</sup> Variable Vergütung (einjährig und mehrjährig) maximal 100 Prozent der Festvergütung des betreffenden Geschäftsjahres.

<sup>3</sup> Für die im Rahmen der variablen Vergütung (nach Abzug persönlicher Steuern) erworbenen Aktien gilt eine Sperrfrist von drei Jahren.

in €	Walter Braun Produktionsvorstand (COO)			
	2017 (100 %)	2018 (100 %)	2018 (Min.)	2018 (Max.)
<b>Gewährte Zuwendungen</b>				
Festvergütung	230.004,00	270.000,00	270.000,00	270.000,00
Nebenleistungen (fix) <sup>1</sup>	19.679,20	20.234,52	20.234,52	20.234,52
Aufwand für Altersversorgung	–	–	–	–
<b>Summe</b>	<b>249.683,20</b>	<b>290.234,52</b>	<b>290.234,52</b>	<b>290.234,52</b>
Einjährige variable Vergütung (A) <sup>2</sup>	80.500,00	94.500,00	–	189.000,00
davon Investitionen in SÜSS MicroTec-Aktien <sup>3</sup>	40.250,00	47.250,00	–	94.500,00
Mehrjährige variable Vergütung 2016 – 2018 (B) <sup>2</sup>	34.500,00	40.500,00	–	81.000,00
<b>Summe</b>	<b>364.683,20</b>	<b>425.234,52</b>	<b>290.234,52</b>	<b>560.234,52</b>
Versorgungsaufwand	–	–	–	–
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>364.683,20</b>	<b>425.234,52</b>	<b>290.234,52</b>	<b>560.234,52</b>

<sup>1</sup> Enthält:

- Zuschuss freiwillige Rentenversicherung
- geldwerten Vorteil Pkw bzw. Fahrzeugpauschale
- Unternehmensanteil gesetzliche oder private Krankenversicherung

<sup>2</sup> Variable Vergütung (einjährig und mehrjährig) maximal 100 Prozent der Festvergütung des betreffenden Geschäftsjahres.

<sup>3</sup> Für die im Rahmen der variablen Vergütung (nach Abzug persönlicher Steuern) erworbenen Aktien gilt eine Sperrfrist von drei Jahren.

Zufluss der Vorstandsvergütung nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex:

in €	Dr. Franz Richter Vorstandsvorsitzender (CEO) Eintritt: 07.09.2016		Robert Leurs Finanzvorstand (CFO) Eintritt: 01.12.2017	
	2017	2018	2017	2018
<b>Zufluss</b>				
Festvergütung	360.000,00	360.000,00	25.000,00	300.000,00
Nebenleistungen (fix) <sup>1</sup>	33.392,16	33.579,96	1.913,09	26.899,24
Aufwand für Altersversorgung	–	–	–	–
Abfindungszahlungen <sup>2</sup>	–	–	–	–
<b>Summe</b>	<b>393.392,16</b>	<b>393.579,96</b>	<b>26.913,09</b>	<b>326.899,24</b>
Einjährige variable Vergütung (A) <sup>3</sup>	187.155,74	137.689,43	12.996,93	114.741,19
davon Investitionen in SÜSS MicroTec-Aktien <sup>4</sup>	93.577,87	68.844,72	6.498,47	57.370,60
Mehrjährige variable Vergütung 2016 – 2018 (B) <sup>3</sup>	86.400,00	82.577,93	6.000,00	68.814,94
<b>Summe</b>	<b>666.947,90</b>	<b>613.847,32</b>	<b>45.910,02</b>	<b>510.455,37</b>
Versorgungsaufwand	–	–	–	–
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>666.947,90</b>	<b>613.847,32</b>	<b>45.910,02</b>	<b>510.455,37</b>

<sup>1</sup> Enthält:  
Zuschuss freiwillige Rentenversicherung  
geldwerten Vorteil Pkw bzw. Fahrzeugpauschale  
Unternehmensanteil gesetzliche oder private Krankenversicherung

<sup>2</sup> Abgeltung für Aufhebung Dienstvertrag (urspr. Restlaufzeit bis 30. Juni 2020) und Bonus 2018.

<sup>3</sup> Variable Vergütung (einjährig und mehrjährig) maximal 100 Prozent der Festvergütung des betreffenden Geschäftsjahres.

<sup>4</sup> Für die im Rahmen der variablen Vergütung (nach Abzug persönlicher Steuern) erworbenen Aktien gilt eine Sperrfrist von drei Jahren.

in €	Walter Braun Produktionsvorstand COO		Michael Knopp Finanzvorstand (CFO) Austritt: 30.04.2017	
	2017	2018	2017	2018
<b>Zufluss</b>				
Festvergütung	230.004,00	270.000,00	93.333,33	–
Nebenleistungen (fix) <sup>1</sup>	19.679,20	20.234,52	7.557,12	–
Aufwand für Altersversorgung	–	–	–	–
Abfindungszahlungen <sup>2</sup>	–	699.000,00	–	–
<b>Summe</b>	<b>249.683,20</b>	<b>989.234,52</b>	<b>100.890,45</b>	<b>–</b>
Einjährige variable Vergütung (A) <sup>3</sup>	119.571,73	–	46.700,00	–
davon Investitionen in SÜSS MicroTec-Aktien <sup>4</sup>	59.785,87	–	–	–
Mehrjährige variable Vergütung 2016 – 2018 (B) <sup>3</sup>	55.200,00	–	–	–
<b>Summe</b>	<b>424.454,93</b>	<b>989.234,52</b>	<b>147.590,45</b>	<b>–</b>
Versorgungsaufwand	–	–	–	–
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>424.454,93</b>	<b>989.234,52</b>	<b>147.590,45</b>	<b>–</b>

<sup>1</sup> Enthält:  
Zuschuss freiwillige Rentenversicherung  
geldwerten Vorteil Pkw bzw. Fahrzeugpauschale  
Unternehmensanteil gesetzliche oder private Krankenversicherung

<sup>2</sup> Abgeltung für Aufhebung Dienstvertrag (urspr. Restlaufzeit bis 30. Juni 2020) und Bonus 2018.

<sup>3</sup> Variable Vergütung (einjährig und mehrjährig) maximal 100 Prozent der Festvergütung des betreffenden Geschäftsjahres.

<sup>4</sup> Für die im Rahmen der variablen Vergütung (nach Abzug persönlicher Steuern) erworbenen Aktien gilt eine Sperrfrist von drei Jahren.

## PENSIONEN

Es bestehen keine Pensionsverpflichtungen für Mitglieder oder ehemalige Mitglieder des Vorstands.

## VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATS

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in § 20 der Satzung der SÜSS MicroTec SE geregelt. Neben der Erstattung seiner Auslagen und einem Sitzungsgeld von 2.000,00 € pro Sitzung erhält jedes Aufsichtsratsmitglied eine feste Vergütung, die sich an seiner Verantwortung und seinem Tätigkeitsumfang orientiert. Demnach erhält der Vorsitzende des Aufsichtsrats 60.000,00 €, sein Stellvertreter 50.000,00 € und ein einfaches Mitglied des Aufsichtsrats 45.000,00 € pro Geschäftsjahr als feste Vergütung.

2018 in €	Vergütung	Sitzungsgeld
<b>Aufsichtsrat</b>		
Dr. Stefan Reineck (Aufsichtsratsvorsitzender)	60.000,00	14.000,00
Jan Teichert (Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)	50.000,00	14.000,00
Gerhard Pegam	45.000,00	14.000,00
Dr. Myriam Jahn	45.000,00	14.000,00

2017 in €	Vergütung	Sitzungsgeld
<b>Aufsichtsrat</b>		
Dr. Stefan Reineck (Aufsichtsratsvorsitzender)	60.000,00	14.000,00
Jan Teichert (Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)	50.000,00	14.000,00
Gerhard Pegam	45.000,00	14.000,00
Dr. Myriam Jahn (ab 31.05.2017)	26.250,00	8.000,00

Im Geschäftsjahr 2018 haben weder die Mitglieder des Aufsichtsrats noch ihnen nahestehende Personen oder Unternehmen eine Vergütung bzw. Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, erhalten.

# CHANCEN UND RISIKEN FÜR DIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG DES SÜSS MICROTEC-KONZERNS

Unser Chancen- und Risikomanagement zielt darauf ab, den Unternehmenswert des SÜSS MicroTec-Konzerns nachhaltig zu sichern und zu steigern. Zu unserer unternehmerischen Zielsetzung gehören das frühzeitige und erfolgreiche Erkennen von Chancen sowie die Identifikation und angemessene Bewertung der damit verbundenen Risiken und die adäquate Reaktion darauf. Die vielfältigen Chancen für unseren Konzern resultieren aus der Technologieführerschaft in unseren Geschäftsfeldern, unserem breiten Spektrum an Produkten und Lösungen für die Halbleiter-Equipment-Industrie, den Kooperationen mit internationalen Kunden und Forschungsinstituten sowie unserer globalen Ausrichtung.

Chancen und Risiken definieren wir wie folgt:

- Chancen sind mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für den Konzern positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.
- Unter Risiken verstehen wir mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für den Konzern negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Die Analyse und Beurteilung der Chancen und Risiken des Konzerns ist Gegenstand fortlaufender Betrachtungen durch den Vorstand und das Management des Konzerns. Auf der Grundlage eines chancenorientierten, gleichzeitig aber risikobewussten Managements ist es jedoch nicht unser Ziel, alle potenziellen Risiken grundsätzlich zu vermeiden. Vielmehr streben wir stets ein Optimum aus Risikovermeidung, -reduzierung und kontrollierter Risikoakzeptanz an. Das Bewusstsein für Risiken sollte nicht die Fähigkeit beeinträchtigen, Chancen zu erkennen und zum Wohle des Unternehmens und seiner Aktionäre zu nutzen.

## CHANCEN DES KONZERNS

Die globale Geschäftstätigkeit des SÜSS MicroTec-Konzerns innerhalb eines dynamischen Marktumfelds eröffnet ständig neue Chancen, die das angestrebte Wachstum von SÜSS MicroTec unterstützen und vorantreiben können. Das Erkennen und Nutzen dieser Chancen gehört daher zu den wesentlichen Bestandteilen unserer Wachstumspolitik.

## Gesamtwirtschaftliche Chancen

SÜSS MicroTec ist mit Produktions-, Verkaufs- und Serviceniederlassungen weltweit vertreten und arbeitet darüber hinaus mit vielen externen Handelspartnern zusammen. Durch die internationale Präsenz bieten sich dem Konzern zahlreiche Chancen, weltweit neue Kunden zu akquirieren, neue Kooperationen einzugehen und an dem Wachstum der Industriemärkte in den bedeutenden und aufstrebenden Volkswirtschaften teilzuhaben.

## Unternehmensstrategische Chancen

SÜSS MicroTec hat in der Herstellung von Prozessausrüstungen für die Halbleiterindustrie Standards in Präzision und Qualität gesetzt. Kontinuierliche Innovationsleistungen und die Fähigkeit, stets neue Lösungen in einem sich schnell ändernden Umfeld bereitzustellen, haben SÜSS MicroTec zum Technologieführer gemacht. Diese Stärken zusammen mit einer soliden finanziellen Ausstattung geben dem Konzern die Möglichkeit, aussichtsreiche Entwicklungsprojekte durchzuführen, erfolgversprechende Kooperationen einzugehen und damit die Produktpalette weiter auszubauen sowie Anwendungen und Technologien weiterzuentwickeln. Der SÜSS MicroTec-Konzern pflegt zahlreiche Entwicklungspartnerschaften mit Forschungsinstituten und Universitäten. Insbesondere die Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten bietet großes Potenzial für SÜSS MicroTec, denn diese arbeiten in der Regel sehr eng mit unseren Kunden zusammen und werden zu einem nicht unerheblichen Anteil durch die Kunden finanziert. Neue Basistechnologien werden häufig in den Laboren der Forschungsinstitute entwickelt und finden dann erst ihren Weg in die Industrie. Umso wichtiger ist es für ein Hightech-Unternehmen wie SÜSS MicroTec, von Anfang an in die Neuentwicklung von Technologien und Prozessen miteingebunden zu sein. Dies erhöht die Chancen, später Maschinen und Lösungen für das industrielle Umfeld in der Volumenproduktion liefern zu können.

Neben der Weiterentwicklung eigener Technologien sieht SÜSS MicroTec grundsätzlich auch die Chance, den Konzern durch Akquisition von außen um neue Geschäftsfelder und Technologien zu erweitern.

## Branchen- und marktspezifische Chancen

Grenzenlose Mobilität, autonomes Fahren, Industrie 4.0/Smart Factory – all das wäre ohne leistungsfähige Chips nicht denkbar. Die technisch anspruchsvolle Fertigung dieser Chips erfolgt in mehreren komplexen Bearbeitungsschritten (Mikrostrukturierung), wofür die Chiphersteller entsprechende Sondermaschinen benötigen. Diese Sondermaschinen entwickelt und baut SÜSS MicroTec.

Die von SÜSS MicroTec bedienten Märkte der Halbleiter-Equipment-Industrie unterliegen einem stetigen Wandel, der durch die Informations- und Kommunikationstechnologie, aber auch durch die rasanten Entwicklungen im Automotive-Sektor beeinflusst wird. Entwicklungen wie der zunehmende Einsatz von Assistenzsystemen in Autos, das autonome Fahren oder der Wechsel zu elektrischen Antrieben treiben den Halbleiterabsatz der Automotive-Branche. So benötigen Elektroautos deutlich mehr Halbleiter als Autos mit Benzin- oder Dieselantrieb. Neben den Assistenzsystemen und den Funktionen, die für das autonome Fahren notwendig sind, wird zudem eine hohe Anzahl von Halbleitern für das Bereitstellen von Premium-Infotainment benötigt. Weiterhin sind die zahlreichen Funktionen von Smartphones und Tablets ein Haupttreiber des Geschäfts in der Halbleiter-Equipment-Industrie. Die Anzahl der in Smartphones und Tablets enthaltenen unterschiedlichen Bauelemente – wie zum Beispiel Speicherchips, Sensoren für Fingerprint- und Gesichtserkennung, Image-Sensoren für die Kamera – steigert die Nachfrage der Smartphone-Hersteller nach leistungsfähigen Chips, was wiederum zu einer gesteigerten Nachfrage nach Halbleiter-Equipment führt. Auch die Digitalisierung der Dienstleistungswirtschaft (Smart Pay, Smart Logistics, Smart Services) und der Privathaushalte (Smart Home, Smart Health) lässt die Nachfrage nach Halbleitern und Sensoren seit Jahren steigen. Es ist davon auszugehen, dass diese Trends in den kommenden Jahren weiter anhalten werden.

Die starken Marktzyklen der Halbleiterindustrie bieten SÜSS MicroTec – je nach Art der Entwicklung – zahlreiche neue Chancen im Markt, die kurzfristig für einen starken Anstieg der Auftragsgänge und der Umsätze sorgen können.

Unser globales Netzwerk von Vertriebsmitarbeitern, Produktingenieuren und Handelspartnern ist darauf ausgerichtet, die branchen- und marktspezifischen Anforderungen unserer Kunden weltweit zu erfüllen. SÜSS MicroTec ist in den Kernmärkten der Halbleiter-Equipment-Industrie in Taiwan, China, Singapur, Südkorea und Japan mit eigenen Tochtergesellschaften vertreten. Unsere Niederlassungen pflegen stets den direkten Kontakt mit unseren Kunden und haben damit die Möglichkeit, aktuelle Entwicklungen auf den Halbleitermärkten umgehend zu registrieren. Damit kann SÜSS MicroTec rasch auf sich abzeichnende Neuentwicklungen reagieren und seine Anwendungen entsprechend anpassen.

Um neue Entwicklungen am Markt immer schnell wahrzunehmen, ist uns der direkte und regelmäßige Kontakt zu Kooperationspartnern, Kunden und potenziellen Neukunden sehr wichtig. SÜSS MicroTec ist daher auf Messen für die Halbleiterindustrie vertreten und veranstaltet internationale Technologieforen.

So stellt SÜSS MicroTec seine Neuentwicklungen regelmäßig auf den SEMICON-Messen vor, die jährlich an verschiedenen Standorten weltweit stattfinden. In 2018 war SÜSS MicroTec auf den SEMICON-Messen in China (Shanghai), Taiwan (Taipeh), Korea (Seoul), Südostasien (Kuala Lumpur, Malaysia), Japan (Tokio) und Europa (München) vertreten und hat die neuesten Technologien der verschiedenen Produktlinien präsentiert. Auf allen Messen konnten zahlreiche Besuche von Kunden und Interessenten verzeichnet werden. Parallel zur SEMICON China nahm SÜSS MicroTec auch auf der Laser World of Photonics CHINA teil, die ebenfalls in Shanghai stattfand. Auf dieser Messe werden regelmäßig die neuesten Anwendungen und Technologien der Laser- und Photonikindustrie vorgestellt. SÜSS MicroTec präsentierte seine Technologien und Anwendungen außerdem auf dem European 3D TSV Summit (SEMI) in Dresden, auf der Electronic Components and Technology Conference in San Diego, USA, und auf der SEMI MEMS Summit in Grenoble, Frankreich.

Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Branchenverband SEMI und zahlreichen internationalen Forschungsinstituten kann SÜSS MicroTec einen großen Adressatenkreis ansprechen. Die internationale Präsenz von SÜSS MicroTec und der durch die Messen und Veranstaltungen hohe Bekanntheitsgrad geben uns die Möglichkeit, das Ohr immer direkt am Markt zu haben und auf technologische Fortschritte und Neuentwicklungen schnell zu reagieren.

## Operative Chancen

Die Lithografie ist nach wie vor der größte Unternehmensbereich der SÜSS MicroTec-Gruppe und sorgte in 2018 für knapp 60 Prozent des gesamten Konzernumsatzes. Mit den Produktlinien Mask-Aligner und Belacker/Entwickler ist SÜSS MicroTec seit vielen Jahren erfolgreich am Markt vertreten und bedient damit Kunden aus verschiedenen Branchen und Märkten. Das konstante Umsatzvolumen und die relativ stabilen Margen dieser beiden Produktlinien sichern dem SÜSS MicroTec-Konzern eine gleichmäßige Auslastung der Produktionsstandorte Garching und Sternenfels und beständige positive Cashflows. Mit Weiterentwicklungen und Verbesserungen der Technologien dieser beiden Produktlinien festigen wir unsere Marktposition und stellen sicher, dass mit Mask-Alignern und Belackern/Entwicklern auch zukünftig stabile Margen und Cashflows erzielt werden können.

Die Technologien der SÜSS MicroTec Photonic Systems – die UV-Projektionsbelichtung und die Laserprozessierung – ergänzen und erweitern unser Produktportfolio im Bereich Lithografie. Mit beiden Produktlinien wurden in 2018 nur geringe Umsätze erzielt. Seit 2016 wurde an einem umfassenden Weiterentwicklungsprojekt für die UV-Projektionsscanner gearbeitet und eine neue Generation der DSC300 entwickelt. Das Projekt ist weitestgehend abgeschlossen und der Projektionsscanner DSC300 mit den neuen Funktionen wurde in 2018 ausgewählten Kunden vorgestellt. Von den potenziellen Kunden haben wir äußerst positive Rückmeldungen auf die neuen Features der DSC300 erhalten. Ab 2020 gehen wir von einer deutlich verbesserten Umsatz- und Ergebnissituation für die beiden Produktlinien aus. Wenn es uns gelingt, weitere Kunden von unseren Systemen zu überzeugen, könnten wir auch in den dann folgenden Jahren weiter substanzielle Auftragsvolumina und Umsätze mit Scannern erzielen. Bei entsprechend hohen Stückzahlen könnten zukünftig nachhaltig positive Margen erreicht werden.

Das Segment Bonder untergliedert sich in die beiden Teilbereiche temporäres und permanentes Bonden. Nachdem die neue automatische Bonder-Plattform XBS200 im Jahr 2017 in den Markt eingeführt wurde, konnte im Jahr 2018 für den ersten XBS200-Bonder Umsatz gelegt werden. Darüber hinaus ist es uns in 2018 gelungen, die XBS200-Plattform für Thermo-Kompressions- und Thermo-Fusions-Bonding-Anwendungen am Markt zu platzieren. Auch der Bereich temporäres Bonden hat sich erneut positiv entwickelt. So konnten wir bei asiatischen Speicherherstellern weitere Bestellungen für temporäre Bonder, Debonder und Reiniger verzeichnen, die im Bereich der 3D-Speicher eingesetzt werden. Wir sind zudem an einer Kapazitätserweiterung bei einem Kunden in Asien beteiligt, der unsere Maschinen in der Volumenproduktion im Bereich 2.5D-/Interposer-Technologie einsetzt. Darüber hinaus konnten weitere automatische Geräte bei Produktionskunden im Bereich der Mikrosystemtechnik und in der Forschung platziert werden. Das Geschäft mit manuellen temporären und permanenten Bondern entwickelte sich weiter stabil. In 2018 konnte in diesem Segment erneut ein deutlich positives Jahresergebnis erzielt werden. Damit hat sich das Segment Bonder im Konzern als Geschäftsfeld etabliert, aus dem zukünftig stabile Umsatz- und Ergebnisbeiträge zu erwarten sind. Wir gehen fest davon aus, dass wir in dem Segment unseren Marktanteil festigen und ausbauen können und zukünftig in beiden Produktlinien neue Kunden und margenträchtige Aufträge gewinnen werden.

Im Segment Fotomasken-Equipment haben wir seit der Akquisition der SÜSS MicroTec Photomask Equipment im Jahr 2010 hohe Umsätze und hohe Margen erzielt. Der Großteil der Umsätze wurde mit wenigen Einzelaufträgen erzielt, die jeweils einen sehr hohen Auftragswert von mehreren Millionen Euro aufwiesen. Die Umsätze pro Geschäftsjahr weisen daher große Schwankungen auf. In diesem Segment sehen wir unsere Marktposition als sehr gefestigt an und gehen davon aus, auch in Zukunft hohe Gewinne zu erzielen. Das Umsatzvolumen hat sich in 2018 sehr positiv

entwickelt und lag deutlich über den Erwartungen. Wir rechnen jedoch damit, dass sich langfristig weiterhin starke Schwankungen im Umsatz pro Geschäftsjahr ergeben werden, was sich entsprechend auf das Segmentergebnis pro Geschäftsjahr auswirken kann.

Das Geschäft der SÜSS MicroOptics S.A., Hauterive, Schweiz, hat sich auch im Jahr 2018 positiv entwickelt. Im MicroOptics-Geschäft konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsatzsteigerungen von rund 12 Prozent im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden. In 2018 wurden – neben den klassischen Umsätzen im Telekommunikationsbereich – auch Umsätze im Automotive-Bereich erzielt. Für die kommenden Jahre erwartet SÜSS MicroTec in diesem neuen Markt ein deutlich höheres Auftragsvolumen. Dadurch umfasst das MicroOptics-Geschäft eine breitere Produktpalette und ein deutlich größeres Kundenspektrum und wird somit unabhängiger von konjunkturellen Schwankungen. Im Jahr 2018 wurden weitere Investitionen in Maschinen und technische Anlagen vorgenommen, um der guten Auftragslage Rechnung zu tragen. Für die kommenden Jahre erwarten wir weitere Umsatzsteigerungen im MicroOptics-Geschäft und gehen davon aus, dass die SÜSS MicroOptics in Zukunft einen substanziellen Umsatz- und Ergebnisbeitrag zum Konzernergebnis leisten wird.

### Finanzielle Chancen

Starke Veränderungen am Währungsmarkt können den Absatz und das Unternehmensergebnis von SÜSS MicroTec sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Die Wertveränderungen des Euro im Vergleich zum US-Dollar oder japanischen Yen werden künftigen Absatz und die erzielbaren Margen im nordamerikanischen und asiatischen Raum beeinflussen. Eine Aufwertung des Euro im Vergleich zum US-Dollar oder japanischen Yen würde sich eher negativ auswirken, während eine Abwertung voraussichtlich positive Effekte für SÜSS MicroTec nach sich ziehen würde.

### Mitarbeiterspezifische Chancen

SÜSS MicroTec sieht sich selbst als mittelständisches Unternehmen, das aufgrund der relativ geringen Unternehmensgröße flache Hierarchien aufweist und so seinen Mitarbeitern in allen Belangen kurze Kommunikationswege und schnelle Entscheidungsprozesse ermöglicht. Unsere mittelständischen Strukturen in Verbindung mit unserer internationalen Ausrichtung machen SÜSS MicroTec zu einem attraktiven Arbeitgeber. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit unserer weltweit tätigen Mitarbeiter beläuft sich auf beinahe zehn Jahre. Damit zeigen unsere Bemühungen, unseren Mitarbeitern ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, mit einem guten Betriebsklima, interessanten Aufgaben und einer attraktiven Vergütung, ihren Erfolg. Wir sind überzeugt, dass wir auch zukünftig alle freien Stellen mit qualifizierten und motivierten Mitarbeitern besetzen können. Unsere bisherige Strategie, langjährige Mitarbeiter zu halten, werden wir unverändert fortsetzen.

Unser Vergütungssystem beinhaltet für unsere Führungskräfte eine variable Vergütung, deren Höhe sich nach dem Grad der Zielerreichung richtet. Die Ziele werden jährlich neu definiert und basieren auf bestimmten Kenngrößen des Konzerns (wie zum Beispiel EBIT, Umsatz und Auftragseingang), die anhand der aktuellen Budgetplanung jährlich neu festgelegt werden. Zusätzlich werden mit dem Mitarbeiter persönliche Ziele vereinbart. Für die Mitarbeiter des Vertriebs werden in der Regel Ziele definiert, die im Zusammenhang mit der Gewinnung von Kundenaufträgen stehen. Die persönlichen Ziele von Mitarbeitern anderer Abteilungen haben meist Leistungen oder Projekte zum Inhalt, die einen Zusatznutzen für den jeweiligen Fachbereich mit sich bringen. Durch die Einbindung der Budgetplanung in das Vergütungssystem setzen wir für unsere Führungskräfte einen finanziellen Anreiz, aktiv dazu beizutragen, die gesetzten Ziele zu erreichen. Damit erhöhen wir unsere Chancen, unseren geplanten Umsatz und unser geplantes Ergebnis tatsächlich zu erzielen. Die Definition von persönlichen Zielen für die Führungskräfte bietet uns darüber hinaus die Chance, zahlreiche Projekte in verschiedenen Bereichen umzusetzen, auch wenn dafür ein Arbeitseinsatz der Mitarbeiter notwendig ist, der über das normale Tagesgeschäft hinausgeht.

Als weltweit erfolgreiches Technologieunternehmen ist SÜSS MicroTec darauf angewiesen, dass die Mitarbeiter, die im Bereich Forschung und Entwicklung tätig sind, neue Produktentwicklungen gezielt vorantreiben, um so den Bedürfnissen unserer Kunden Rechnung zu tragen. SÜSS MicroTec setzt hierzu die entsprechenden Anreize und vergütet Ideen der Mitarbeiter, die in unseren Produkten zum Einsatz kommen, mit einer jährlich auszuzahlenden Erfindervergütung.

Unsere internationale Präsenz ermöglicht es uns, hochqualifizierte Mitarbeiter weltweit anzuwerben, wenn es aktuelle Entwicklungen erforderlich machen.

### **Entwicklungsspezifische Chancen**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir unsere Entwicklungsaktivitäten weiter ausgebaut und unsere Mitarbeiterzahl in diesem Bereich weiter erhöht. Mehrere Entwicklungsprojekte für unsere Produktlinien Mask-Aligner und Belacker/Entwickler sowie Bonder und Fotomaskenreinigung wurden erfolgreich zum Abschluss gebracht. Bei der Produktlinie Mask-Aligner lagen die Schwerpunkte vor allem auf einer innovativen Plattform basierend auf einem modularen Systemansatz und agilen Arbeitsweisen, mit der schnell und effizient auf verschiedene Anforderungen unserer Kunden reagiert werden kann. Bei den Belackern/Entwicklern lag der Fokus auf der Entwicklung von innovativen modularen Plattformen mit höherem Durchsatz, geringerer Stellfläche und reduziertem Medienverbrauch, wodurch die Kosteneffizienz und die Umweltverträglichkeit positiv beeinflusst werden. Für die Produktlinie UV-Projektionsscanner wurde intensiv an der Entwicklung einer neuen Generation des Projektionsscanners DSC300 gearbeitet. In den Bereichen permanentes und temporäres Bonden sowie in der Fotomaskenreinigung konnten zahlreiche Verbesserungen sowie neue Technologien eingeführt werden.

Wir werden unsere Anstrengungen auch im kommenden Jahr fortsetzen und die Schwerpunkte weiter auf Kosteneffizienz und Umweltverträglichkeit sowie die Entwicklung neuer und die Verbesserung bestehender Technologien legen. Unser Ziel ist es, unsere Produktlinien stets an die neuesten Entwicklungen im Markt anzupassen und neue Kundenanforderungen zu erfüllen. Damit wollen wir unsere Marktposition festigen und weiter ausbauen.

## RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

Zur Erkennung und Steuerung von Risiken sowie zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen ist das Risikomanagementsystem seit langem Bestandteil der Unternehmensführung.

Neben kurzfristigen (operativen) Risiken befasst sich das Risikomanagement bei SÜSS MicroTec auch mit langfristigen (strategischen) Entwicklungen, die sich negativ auf die Geschäftsentwicklung auswirken können. Auf der Grundlage eines chancenorientierten, gleichzeitig aber risikobewussten Managements ist es jedoch nicht unser Ziel, alle potenziellen Risiken grundsätzlich zu vermeiden. Vielmehr streben wir stets ein Optimum aus Risikovermeidung, -reduzierung und kontrollierter Risikoakzeptanz an. Das Bewusstsein für Risiken sollte nicht die Fähigkeit beeinträchtigen, Chancen zu erkennen und zum Wohle des Unternehmens und seiner Aktionäre zu nutzen.

### Organisation und Dokumentation des Risikomanagements

Die Organisation des Risikomanagements orientiert sich an der funktionellen und hierarchischen Struktur des Konzerns. Mit der Einführung des Risikomanagementsystems wurde ein Risikomanagementbeauftragter ernannt, der alle drei Monate direkt an den Vorstand berichtet.

Extern wird das eingerichtete Risikofrüherkennungssystem durch den Abschlussprüfer im Rahmen der Jahresabschlussprüfung geprüft. Er berichtet darüber an Vorstand und Aufsichtsrat.

### Risikoidentifikation

Alle berichtspflichtigen Einheiten des Konzerns veranstalten mindestens einmal jährlich einen Workshop, der neben der Retrospektive vor allem auf zukünftige Entwicklungen eingeht. Außerdem dienen die Workshops dazu, die konzernweit einheitliche Bewertungsmethodik sicherzustellen. Im Rahmen eines strukturierten Prozesses werden vierteljährlich sämtliche identifizierten Risiken mit Hilfe einer intranetbasierten IT-Lösung erfasst und bewertet. Anschließend werden Risikoberichte erstellt, die bekannte Risiken einer kritischen Würdigung unterziehen und neue Themen aufnehmen.

Plötzlich auftretende Risiken werden darüber hinaus unverzüglich an den Risikomanagementbeauftragten der jeweiligen Einheit gemeldet.

Die Aufbereitung der Informationen erfolgt durch den Risikomanagementbeauftragten, der an den Vorstand berichtet. Die Ergebnisse des Gesamtprozesses werden dem Aufsichtsrat mindestens einmal jährlich präsentiert.

Wichtiger Bestandteil zur Risikofrüherkennung ist das Qualitätsmanagement des Konzerns. An den großen Produktionsstandorten liegt eine Zertifizierung nach ISO 9001 vor, die ein zuverlässiges, prozess- und systemorientiertes Qualitätsmanagement bestätigt. Klar strukturierte und eindeutig dokumentierte Prozesse im Rahmen des Qualitätsmanagements sorgen nicht nur für Transparenz, sondern sind mittlerweile bei den meisten Produktionskunden eine Vorbedingung für die erfolgreiche Vermarktung unserer Maschinen.

### Risikobewertung

Die Bewertung von Risiken erfolgt zum einen durch die Angabe der maximalen Schadenshöhe, wenn keine Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Auf dieser Grundlage wird der Risikowert durch Einbeziehung einer Eintrittswahrscheinlichkeit ermittelt, wobei auch die entsprechenden Gegenmaßnahmen berücksichtigt werden. Die Angabe des Risikowerts bezieht sich jeweils auf den Zeitraum der kommenden zwölf bzw. 24 Monate.

Die identifizierten Risiken werden mit Hilfe einer Risikomatrix in drei verschiedene Risikokategorien eingeordnet, die sowohl die mögliche Schadenshöhe als auch die Eintrittswahrscheinlichkeit berücksichtigen. Risiken ab einer Schadenshöhe von 10 Mio. € – gemessen an der Höhe des Liquiditätsabflusses – werden als „bestandsgefährdend“ angesehen.

Die Kombination von Eintrittswahrscheinlichkeit und Grad der Auswirkung bestimmt, welche Risikokategorien aus Konzernsicht als wesentlich zu betrachten sind. Hierbei wird unterschieden in geringe (grün), mittlere (gelb) und hohe (rot) Risiken.

Entsprechend unserer Methode zur Risikobewertung werden nur die hohen Risiken als wesentlich eingestuft.

			Eintrittswahrscheinlichkeit				
			sehr gering	gering	mittel	hoch	sehr hoch
			> 0% bis ≤ 5%	> 5% bis ≤ 10%	> 10% bis ≤ 25%	> 25% bis ≤ 50%	> 50% bis ≤ 100%
<b>Auswirkung</b>	bestandsgefährdend	> 10 Mio. € bis ≤ 20 Mio. €	hoch	hoch	hoch	hoch	hoch
	schwerwiegend	> 2 Mio. € bis ≤ 10 Mio. €	hoch	hoch	hoch	hoch	hoch
	bedeutend	> 500 Tsd. € bis ≤ 2 Mio. €	mittel	mittel	hoch	hoch	hoch
	moderat	> 20 Tsd. € bis ≤ 500 Tsd. €	gering	mittel	hoch	hoch	hoch
	vertretbar	0 € bis ≤ 20 Tsd. €	gering	gering	mittel	hoch	hoch

■ gering  
■ mittel  
■ hoch

## Risikohandhabung

Je nach Art des Risikos und der Höhe der Bewertung werden abgestuft Maßnahmen der Risikovermeidung bzw. -minderung getroffen. Dabei orientiert sich das Risikomanagement stets an der einleitend erwähnten Maxime eines chancenorientierten Umgangs mit Risiken.

Die Risikoabwendung und Organisation von Gegenmaßnahmen wird subsidiär durchgeführt. Die Risikoverantwortlichen beziehungsweise die Berichtseinheiten sind zur Entwicklung und Umsetzung von Abwehrstrategien gegen erkannte Risiken verpflichtet. Sollten ihre Kompetenzen nicht zur Umsetzung ausreichen, fordern sie Hilfe von höheren Ebenen an.

Aus der weltweiten Tätigkeit in der Hochtechnologie ergeben sich allgemeine und aktuelle Risiken für das Unternehmen. Der Vorstand hat zur Überwachung von Risiken in geeigneter Weise Maßnahmen getroffen, um Entwicklungen, die den Fortbestand der SÜSS MicroTec-Gruppe gefährden, rechtzeitig zu erkennen.

### **Beschreibung der wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess gemäß § 289 Abs. 4 HGB und § 315 Abs. 4 HGB**

Das Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess zielt darauf ab, das Risiko der Falschaussage in der Konzernrechnungslegung sowie in der externen Berichterstattung zu minimieren. Es dient im ersten Schritt der Identifikation und Bewertung, weiterhin der Begrenzung und Überprüfung erkannter Risiken im Konzernrechnungslegungsprozess, die dem Ziel der Regelungskonformität des Konzernabschlusses entgegenstehen könnten. Das interne Kontrollsystem des Rechnungslegungsprozesses soll gewährleisten, dass trotz identifizierter Risiken in der Finanzberichterstattung ein mit hinreichender Sicherheit regelkonformer Konzernabschluss erstellt wird.

Die Angemessenheit des Risikofrüherkennungssystems wird im Rahmen der Abschlussprüfung zum Jahresende durch den Abschlussprüfer überprüft. Weiterhin werden ausgewählte rechnungslegungsbezogene interne Kontrollen untersucht und deren Effektivität beurteilt. Darüber hinaus werden ausgewählte Aspekte der eingesetzten IT-Systeme geprüft.

Die Verantwortung für die Einrichtung und wirksame Unterhaltung angemessener Kontrollen über die Finanzberichterstattung liegt beim Management der SÜSS MicroTec SE, das zu jedem Geschäftsjahresende die Angemessenheit und Wirksamkeit des Kontrollsystems beurteilt. Zum 31. Dezember 2018 hat das Management die Wirksamkeit der internen Kontrollen über die Finanzberichterstattung festgestellt. Selbstverständlich bestehen bei jedem Kontrollsystem gewisse Einschränkungen hinsichtlich seiner Wirksamkeit. Eine absolute Sicherheit kann auch mit angemessenen und funktionsfähigen Systemen nicht gewährleistet werden.

Die SÜSS MicroTec SE nutzt ihr konzernweit gültiges Bilanzierungshandbuch zur einheitlichen Regelung von Bilanzierungs-

grundsätzen. Das Bilanzierungshandbuch basiert auf den IFRS-Rechnungslegungsstandards und wird von allen Konzerngesellschaften beim Rechnungslegungsprozess zugrunde gelegt. Durch eindeutige Vorgaben soll der Ermessensspielraum der Mitarbeiter bei Ansatz und Bewertung von Vermögenswerten und Schulden eingeschränkt und somit das Risiko konzernuneinheitlicher Rechnungslegungspraktiken verringert werden. Den Tochtergesellschaften sind bestimmte Berichtspflichten und -umfänge zwingend vorgegeben. Die Einhaltung der Berichtspflichten und -fristen wird durch die zentralen Abteilungen Finanzen und Controlling überwacht.

Die Buchhaltung der Tochtergesellschaften wird entweder lokal mit eigenen Mitarbeitern oder mit der Unterstützung von externen Buchführungsfirmen oder Steuerberatungsgesellschaften durchgeführt. Dabei werden unterschiedliche EDV-Systeme eingesetzt. Alle deutschen Gesellschaften arbeiten bereits seit 2008 mit SAP. Seit 2010 wird SAP bei der SÜSS MicroTec (Taiwan) Company Ltd., Hsinchu, Taiwan, verwendet. 2011 wurde SAP bei der SÜSS MicroTec, Inc., Corona, Kalifornien, USA, implementiert. 2015 wurde die SÜSS MicroTec Photonic Systems Inc., Kalifornien, USA, an das konzernweite SAP-System angeschlossen. Das Reporting an die Konzernzentrale erfolgt mit Hilfe der Managementinformationssoftware „INFOR PM Application Studio“. Die Einzelabschlüsse werden über ein zentrales Konsolidierungssystem zusammengeführt. Auf Konzernebene werden innerhalb der Finanzabteilung und des Controllings die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der von den Tochtergesellschaften vorgelegten Einzelabschlüsse überprüft. Kontrollen im Rahmen des Konsolidierungsprozesses, wie beispielsweise der Schulden- oder der Aufwands- und Ertragskonsolidierung, erfolgen manuell. Eventuelle Mängel werden korrigiert und an die Tochtergesellschaften zurückberichtet. Die eingesetzten Finanzsysteme sind durch entsprechende Berechtigungskonzepte und Zugangsbeschränkungen vor Missbrauch geschützt. Zugriffsberechtigungen werden regelmäßig überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.

## RISIKEN DES KONZERNS

### **Gesamtwirtschaftliche Risiken**

SÜSS MicroTec ist weltweit vertreten, weist eine breite Kundenstruktur auf und bietet seinen Kunden sieben unterschiedliche Produktlinien an, die in verschiedenen Branchen und Industriezweigen eingesetzt werden können. Damit ist SÜSS MicroTec grundsätzlich weder von einzelnen Märkten noch von einzelnen Abnehmern abhängig. Konjunkturelle Einbrüche in einer Region oder Branche können somit zumindest teilweise aufgefangen werden. Dank der flexiblen Aufstellung ist SÜSS MicroTec bei größeren konjunkturellen Verwerfungen in der Lage, unverzüglich auf die Marktgegebenheiten zu reagieren und die Kostenstrukturen in angemessener Zeit anzupassen. Als Instrumente stehen Gleitzeitkonten, der Einsatz von Zeitarbeitskräften sowie Outsourcing-Maßnahmen zur Verfügung. Darüber hinaus besteht die Option, Kurzarbeit zu beantragen. Zudem werden von den Einkaufsabteilungen regelmäßig die Beschaffungsmengen überprüft und angepasst.

Politische Entscheidungen, neue Gesetzgebungen und sonstige Regularien in den Ländern, in denen SÜSS MicroTec tätig ist, können unser Geschäft negativ beeinflussen. Dazu gehören die Steuergesetzgebung in den jeweiligen Ländern, Exportbeschränkungen sowie Verschärfungen in den Bereichen Produkthaftung, Wettbewerbsrecht, Arbeitssicherheit sowie Patent- und Markenrecht.

SÜSS MicroTec nimmt regelmäßig an öffentlichen Ausschreibungen teil und zählt auch Universitäten und staatliche Forschungseinrichtungen weltweit zu seinen Kunden. Die Regelungen für die Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen und die Kriterien für die Vergabe unterscheiden sich je nach Land und können das Gewinnen von öffentlichen Aufträgen und deren Abwicklung deutlich erschweren.

Generell können starke Veränderungen am Währungsmarkt den Absatz und das Unternehmensergebnis von SÜSS MicroTec sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Die Wertveränderungen des Euro insbesondere im Vergleich zum US-Dollar oder japanischen Yen werden künftig den Absatz und die erzielbaren Margen im nordamerikanischen und asiatischen Raum beeinflussen. Eine Aufwertung des Euro im Vergleich zum US-Dollar oder japanischen Yen würde sich eher negativ auswirken, während eine Abwertung voraussichtlich positive Effekte für SÜSS MicroTec nach sich ziehen würde.

Der Kurs des Schweizer Frankens hat keine spürbaren Auswirkungen auf das Bestellverhalten unserer Kunden in den Segmenten Lithografie, Bonder oder Fotomaschinen-Equipment. Allerdings ist das Geschäft der SÜSS MicroOptics S.A., die in Hauterive, Schweiz, angesiedelt ist und Mikrolinsen herstellt, vom Wechselkurs des Schweizer Frankens beeinflusst. Ein im Vergleich zum Euro oder US-Dollar stark aufgewerteter Schweizer Franken könnte das MicroOptics-Geschäft negativ beeinflussen.

Der SÜSS MicroTec-Konzern wickelt nur in sehr geringem Umfang Geschäfte in asiatischen Währungen (taiwanesischer Dollar, Singapur-Dollar, südkoreanischer Won und chinesischer Renminbi) ab. Die in Taiwan, Singapur, Südkorea und China ansässigen Tochtergesellschaften des Konzerns weisen jedoch in Euro dotierte Forderungen gegen Kunden und andere SÜSS MicroTec-Gesellschaften aus. Je nach Umfang und Fälligkeit können aus der Bewertung dieser Forderungen in der jeweiligen Landeswährung signifikante Währungsverluste im Konzern entstehen.

### **Branchen- und marktspezifische Risiken**

Die schwierige Einschätzbarkeit der kurz- und mittelfristigen Marktentwicklung gehört unverändert zu den größten Risiken für SÜSS MicroTec. Insbesondere die Halbleiterindustrie, die zu unseren Absatzmärkten zählt, ist von starken Marktzyklen geprägt. Ein signifikanter Einbruch des gesamten Halbleitermarktes würde bei SÜSS MicroTec Umsatzrückgänge nach sich ziehen und das Unternehmensergebnis schmälern. Den damit verbundenen Risiken begegnen wir durch schlanke Strukturen, die bei schwacher Geschäftsentwicklung zügig angepasst und gegebenenfalls durch Outsourcing ergänzt werden können.

### **Mitarbeiterspezifische Risiken**

In einzelnen Bereichen ist das Unternehmen von dem Wissen einzelner Mitarbeiter abhängig, vor allem im Bereich der Forschung und Entwicklung. Eine Nichtverfügbarkeit dieser Mitarbeiter für die Gruppe stellt ein entsprechendes Risiko dar, das durch interne Dokumentationspflichten kontrolliert wird. Darüber hinaus könnten sich fehlende oder nicht ausreichend qualifizierte Mitarbeiter in der Produktion negativ auf die Qualität auswirken.

### **Entwicklungsspezifische Risiken**

Das Geschäftsmodell der SÜSS MicroTec-Gruppe basiert auf seiner starken Innovationskultur und Technologieführerschaft. Als Hersteller von Spezialmaschinen liefert SÜSS MicroTec kundenspezifische Lösungen und richtet seine Produktpolitik nach den sich schnell verändernden Bedingungen im Halbleiter-Equipment-Markt. Trotzdem sehen wir das Risiko, dass in Einzelfällen unsere technischen Entwicklungen die Vorstellungen der Märkte und unserer Kunden verfehlen könnten. In diesen Fällen bestünde die Gefahr, dass sich die betroffenen Kunden von SÜSS MicroTec abwenden und alternative technische Lösungen bei unseren Konkurrenten suchen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben unsere Ingenieure für alle Produktlinien neue Technologien entwickelt und zahlreiche Detailverbesserungen an bestehenden Technologien vorgenommen.

Neben der Ausarbeitung von kundenspezifischen Lösungen arbeiten die Ingenieure der SÜSS MicroTec-Gruppe permanent an langfristigen Entwicklungsprojekten, die zukünftige Entwicklungen der Märkte antizipieren sollen, damit die Produkte von SÜSS MicroTec auch in Zukunft aktuelle technische Anforderungen erfüllen werden. Es besteht das Risiko, dass einzelne Entwicklungsprojekte nicht zum gewünschten Ergebnis führen oder das erzielte Ergebnis nicht die Erwartungen der Märkte trifft. In diesen Fällen bestünde die Gefahr, dass SÜSS MicroTec auf dem angestrebten Markt zeitweise nicht mit innovativen Produkten vertreten wäre. Die betroffenen Kunden könnten sich von SÜSS MicroTec abwenden und Alternativen am Markt suchen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir uns auf Projekte konzentriert, von denen wir glauben, dass sie bei unseren Kunden auf positive Resonanz stoßen werden. Sollte sich diese Einschätzung als falsch erweisen und die Neuentwicklungen nicht die Erwartungen unserer Kunden treffen, hätte SÜSS MicroTec knappe Ressourcen im Bereich Entwicklung ungünstig eingesetzt. Dies würde sich entsprechend negativ auf das Ergebnis der betroffenen Produktlinie auswirken. Insgesamt ist dieses Risiko nicht als bestandsgefährdend für SÜSS MicroTec anzusehen.

Für einige unserer Produkte sehen wir uns als Marktführer, da wir mit technologisch hochwertigen Lösungen die Anforderungen unserer Kunden passgenau erfüllen. Um diese Marktführerschaft und die Zufriedenheit unserer Kunden zu erhalten, sind laufend Neuentwicklungen und Verbesserungen an unseren bestehenden Produkten erforderlich. Es besteht das Risiko, dass technische Neuentwicklungen von uns nicht rechtzeitig erkannt oder umgesetzt werden. In diesen Fällen sehen wir die Gefahr, dass SÜSS MicroTec seine Marktführerschaft in einzelnen Bereichen

verlieren könnte und auf lange Sicht Umsatzeinbußen hinnehmen müsste.

### Operative Risiken

Angesichts des hohen Bestands an flüssigen Mitteln, der hohen Eigenkapitalquote und der schlanken Kostenstruktur sind die Risiken, die sich für SÜSS MicroTec aus der aktuellen Vermögens- und Ertragslage ergeben könnten, begrenzt. Mit einem EBIT von 10,9 Mio. € hat der SÜSS MicroTec-Konzern 2018 zudem ein deutlich positives Ergebnis erzielt. Unter Berücksichtigung des zum Jahresende 2018 vorhandenen Auftragsbestands und der erwarteten Auftragseingangsentwicklung für das erste Halbjahr 2019 gehen wir davon aus, 2019 erneut einen Umsatz von 200 Mio. € bis 215 Mio. € und ein positives EBIT zwischen 6,5 Prozent und 8 Prozent vom Umsatz zu erzielen.

Zum 31. Dezember 2018 weist SÜSS MicroTec einen Goodwill in Höhe von rund 15,7 Mio. € aus, der ausschließlich dem Segment Lithografie zuzuordnen ist. Das Segment Lithografie erwirtschaftet rund 60 Prozent des Konzernumsatzes und ein positives Segmentergebnis. Das Segment Lithografie wird auch im nächsten Jahr mehr als die Hälfte des gesamten Konzernumsatzes erwirtschaften und wird weiterhin profitabel sein. Für Wertminderungen im Segment Lithografie sehen wir daher keine Anzeichen.

Die Produktlinie Mask-Aligner, die zum Segment Lithografie gehört, ist eine der umsatzstarken Produktlinien der SÜSS MicroTec-Gruppe und leistet seit vielen Jahren einen hohen Ergebnisbeitrag zum Konzernergebnis. Wir gehen fest davon aus, dass diese Produktlinie auch in den kommenden Jahren einen hohen Umsatzbeitrag und stabile Margen erzielen wird. Trotzdem besteht das Risiko, dass der Mask-Aligner zukünftig die technischen Anforderungen der Kunden nicht mehr erfüllen und von anderen Technologien verdrängt werden könnte. Dieses Risiko sehen wir zum jetzigen Zeitpunkt jedoch als gering an. Zudem kann SÜSS MicroTec seinen Kunden mit den in den USA angesiedelten Produktlinien, den Laser- und Scannersystemen, alternative Lösungen anbieten.

Auch die Produktlinie Belacker, die ebenfalls zum Segment Lithografie gehört, leistet seit vielen Jahren einen hohen Umsatz- und Ergebnisbeitrag im Konzern. In 2018 erzielte SÜSS MicroTec mit Belackern und Entwicklern weiterhin stabile Umsätze und konnte hohe Auftragseingänge verzeichnen. Die Rohertragsmarge der Belacker/Entwickler, für die Umsatz realisiert wurde, hat sich auf einem stabilen Niveau (verglichen mit dem Vorjahr) eingependelt. Das Geschäftsjahr 2018 hat erneut gezeigt, dass wir technologisch weiterhin eine führende Position einnehmen und uns gegenüber japanischen und chinesischen Wettbewerbern am Markt für Belacker gut behaupten können. Für die Zukunft gehen wir von weiter hohen Auftragsvolumina und Umsätzen sowie angemessenen Margen aus. Das Risiko, Marktanteile an asiatische Wettbewerber zu verlieren, sehen wir als gering an.

Im Segment Lithografie sind auch die Produktlinien der SÜSS MicroTec Photonic Systems für UV-Projektionsbelichtung und

Laserprozessierung erfasst. In 2018 wurden mit beiden Produktlinien nur geringe Umsätze erzielt. Der Auftragseingang entwickelte sich in beiden Produktlinien sehr verhalten. Insgesamt haben die Produktlinien der SÜSS MicroTec Photonic Systems in 2018 erneut ein deutlich negatives Ergebnis zum Konzernergebnis beigesteuert. Auch in 2019 werden die Photonic-Systems-Produktlinien planmäßig geringe Umsätze und ein negatives Ergebnis erzielen. Die Entwicklung einer neuen Generation der DSC300 wurde in 2018 abgeschlossen und das Produkt wurde ausgewählten Kunden vorgestellt. Aufgrund der äußerst positiven Rückmeldungen der potenziellen Kunden gehen wir davon aus, dass sich das Produkt langfristig am Markt durchsetzen wird. Trotzdem besteht das Risiko, dass Bestellungen von Kunden sich verzögern oder möglicherweise ganz ausbleiben. Nach unserer Einschätzung kann ein positiver Ergebnisbeitrag mit den Photonic-Systems-Produktlinien nur erreicht werden, wenn sich beide Produktlinien am Markt durchsetzen und es uns damit gelingt, weitere Kunden von unseren Systemen zu überzeugen. Sollte es SÜSS MicroTec nicht gelingen, mit den Laser- und Scannersystemen substanzielle Umsätze und positive Margen zu erzielen, würden dadurch das Ergebnis des Segments Lithografie und das Konzernergebnis sowie die Liquiditätsslage weiterhin negativ beeinflusst werden.

Zudem könnte sich im Einzelabschluss der SÜSS MicroTec SE zusätzlicher Wertberichtigungsbedarf auf die Ausleihungen an die SÜSS MicroTec Photonic Systems Inc. sowie auf den Beteiligungsansatz der SÜSS MicroTec, Inc. – als finanzierender Gesellschaft der SÜSS MicroTec Photonic Systems Inc. – ergeben, sofern die in den USA gefertigten Produktlinien dauerhaft ein negatives Ergebnis erzielen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat das Segment Bonder erneut ein positives EBIT von 4,8 Mio. € erzielt (nach 3,3 Mio. € im Vorjahr). Damit haben sich unsere Erwartungen bestätigt, dass das Segment Bonder mit Produktlinien im Bereich permanentes Bonden und temporäres Bonden konstant substanzielle Umsätze und positive Ergebnisbeiträge zum Konzernergebnis leisten wird. Mit den Belackern/Entwicklern, den Belichtungsgeräten und den Bondern können wir unseren Kunden optimal aufeinander abgestimmte Paketlösungen anbieten.

In 2018 wurden im Geschäftsfeld MicroOptics erstmals nennenswerte Umsätze im Automotive-Bereich erzielt. Mit ihrer Tätigkeit als Zulieferer für die Automobilindustrie unterliegt die SÜSS MicroOptics Risiken, die sich von den ansonsten bei SÜSS MicroTec vorherrschenden Risiken eines Herstellers von Halbleiter-Equipment unterscheiden können. Um das Geschäftsfeld Automotive weiter ausbauen zu können, muss SÜSS MicroOptics Auflagen der Automobilindustrie erfüllen und hat hierfür in 2018 eine Zertifizierung nach IATF 16949:2016 durchlaufen und erfolgreich bestanden. Zudem wurde der Versicherungsschutz der SÜSS MicroOptics ausgeweitet, sodass auch mögliche Schadensfälle im Bereich Automotive mit abgedeckt sind. In 2018 umfassten die Umsätze im Automotive-Bereich optische Linsen, die im Rahmen einer Designbeleuchtung eingesetzt werden und keine Sicherheitsfunktion erfüllen. Insgesamt erwartet SÜSS MicroTec aus der Ausweitung des MicroOptics-Geschäfts auf den Automotive-Bereich keine erhöhten Risiken.

Im jetzigen Marktumfeld besteht unverändert ein deutlicher Preisdruck. Dieser beinhaltet das Risiko, dass auch bei sich erholenden Märkten ursprüngliche Zielverkaufspreise nicht mehr erzielt werden können. Diesem Risiko begegnen wir mit einer stetigen Preispolitik. So verzichten wir bei unattraktiven Konditionen auch auf Aufträge, um bei sich erholenden Märkten den Kunden gegenüber eine konsistente Preisgestaltung zu gewährleisten.

Wir nehmen verstärkt Anforderungen unserer Kunden nach sehr kurzen Lieferzeiten wahr, während unsere Kunden ihrerseits verbindliche Bestellungen erst zu einem sehr späten Zeitpunkt bei uns platzieren. Um den Anforderungen unserer Kunden nach kurzfristigen Lieferterminen trotzdem nachkommen zu können, gehen wir, wenn nötig, in Vorleistung und produzieren einzelne Maschinen nach den Wünschen der Kunden, bevor uns eine verbindliche Bestellung vorliegt. Es besteht das Risiko, dass in Einzelfällen die erwartete Bestellung ausbleibt und SÜSS MicroTec damit Produktionskapazitäten ungünstig eingesetzt hat und möglicherweise Material für eine kundenspezifische Maschine beschafft hat, das anderweitig nicht mehr eingesetzt werden kann. Zudem liegen in diesen Fällen keine Kundenanzahlungen vor, sodass SÜSS MicroTec in stärkerem Maße Lagerbestand aufbauen und vorfinanzieren muss. Diesem Risiko begegnen wir mit einer kritischen Einschätzung der (meist langjährigen) Kunden und ihrer Wünsche sowie mit einer Begrenzung unserer Vorproduktion auf gängige Maschinentypen, die bei Ausbleiben der konkret erwarteten Bestellung auch für andere Kundenaufträge eingesetzt werden können.

Die Produkte von SÜSS MicroTec werden durch ein umfassendes Risiko- und Qualitätsmanagement regelmäßig analysiert, kontrolliert und optimiert. Aufgrund des Einsatzes der Produkte im Produktionsumfeld von Unternehmen mit wachsenden Anforderungen an die Produktqualität kann sich das Haftungsrisiko für SÜSS MicroTec erhöhen. SÜSS MicroTec verfügt, neben anderen Versicherungen, über eine Produkthaftpflichtversicherung für die Gruppe, die das potenzielle Risiko soweit möglich limitiert. Gesonderten Produkthaftungsrisiken aus neuen Geschäftsfeldern wird durch individuelle Versicherungslösungen Rechnung getragen. Die Angemessenheit dieser Versicherungen, in deren Schutz auch die Konzerngesellschaften einbezogen sind, wird regelmäßig hinsichtlich der abgedeckten Risiken und Deckungssummen überprüft und bei Bedarf angepasst. Darüber hinaus bemühen wir uns, mit allen Vertragspartnern Haftungsbegrenzungen in den Verträgen zu vereinbaren.

### Risiken der Informationstechnologie

Grundsätzlich sehen wir unsere IT-Infrastruktur als gut ausgebaut an und sind der Meinung, dass wir ausreichend Vorkehrungen getroffen haben, um Datenmanipulationen, Datenverluste oder Datenmissbrauch zu vermeiden. Zudem investieren wir regelmäßig in neue Hard- und Software, um den Ausfall von IT-Systemen und Softwarelösungen möglichst gering zu halten. Mit Virenschaltern und Virenschutzprogrammen, die laufend auf dem aktuellen Stand gehalten werden, schützen wir unsere IT-Systeme vor Zugriffen und Beschädigungen von außen. Trotzdem können

wir nicht ausschließen, dass es in einzelnen Fällen zu Datenmanipulationen, Datenverlusten oder Datenmissbrauch kommen könnte. Es ist auch denkbar, dass neue Viren oder Trojaner, die von unseren Sicherheitsprogrammen nicht erkannt werden, in unsere IT-Systeme eindringen könnten. Verschärft wird das Problem durch die zunehmende Nutzung von mobilen Endgeräten wie Notebooks oder Smartphones, die auf unser Firmennetzwerk zugreifen. Um das Risiko fremder Zugriffe auf unser Firmennetzwerk, das sich durch die Nutzung von mobilen Endgeräten ergibt, möglichst gering zu halten, ist eine konzernweit geltende Richtlinie in Kraft, die den Umgang mit mobilen Endgeräten regelt.

## FINANZIELLE RISIKEN

### Kreditrisiken

Ein Kreditrisiko ist der unerwartete Verlust von Zahlungsmitteln oder Erträgen. Dieser tritt ein, wenn der Kunde nicht in der Lage ist, seinen Verpflichtungen innerhalb der Fälligkeit nachzukommen, oder die als Sicherheit dienenden Vermögenswerte an Wert verlieren. Das Unternehmen hat eine konzernweit gültige Richtlinie zum Thema „Credit Assessment“ implementiert. Diese Richtlinie legt für die einzelnen Vertriebsseinheiten des Unternehmens fest, welche Zahlungsbedingungen und Zahlungsabsicherungen im Einzelfall unter Berücksichtigung kunden- und länderspezifischer Aspekte vereinbart werden. Aufträge mit Kunden, die in sogenannten Risk-Countries angesiedelt sind, können demzufolge nur gegen Zahlung des gesamten Auftragswerts, eine Bankgarantie oder einen Letter of Credit abgewickelt werden. Im Fall von Kunden, die in sogenannten Non-Risk-Countries ansässig sind und eine bestimmte Größenordnung überschreiten, wird ein entsprechendes Kundenrating erstellt. Die Ratings beruhen auf den Angaben externer Kreditratingagenturen. Je nach Einstufung des Kunden sind für die Auftragsabwicklung abgestufte Zahlungskonditionen bzw. -absicherungen notwendig.

Vom Bruttobestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 22,6 Mio. € (Vorjahr: 20,5 Mio. €) sind zum Bilanzstichtag insgesamt 17,0 Mio. € (Vorjahr: 13,1 Mio. €) der Forderungen weder überfällig noch wertgemindert. Bei diesen Forderungen lagen zum 31. Dezember 2018 keine Anhaltspunkte vor, dass Zahlungsausfälle eintreten werden.

Die Altersstruktur der überfälligen, aber nicht wertgeminderten Forderungen stellt sich zum Bilanzstichtag und zum Vorjahresstichtag wie folgt dar:

### ALTERSANALYSE DER ÜBERFÄLLIGEN FORDERUNGEN OHNE WERTBERICHTIGUNG

in Tsd. €	2018	2017
1–30 Tage	1.748	3.741
31–60 Tage	260	238
61–90 Tage	537	1.012
91–180 Tage	1.710	0
Überfällige Forderungen ohne Wertberichtigung	4.291	4.991

Insgesamt sind zum Bilanzstichtag 1,4 Mio. € (Vorjahr: 2,4 Mio. €) des Bruttoforderungsbestands überfällig und wertberichtigt. Die Altersstruktur der überfälligen und wertberichtigten Forderungen zum Bilanzstichtag und zum Vorjahresstichtag ist in folgender Tabelle dargestellt:

#### ALTERSANALYSE DER ÜBERFÄLLIGEN FORDERUNGEN MIT WERTBERICHTIGUNGEN

in Tsd. €	2018	2017
91–180 Tage	–	1.636
181–360 Tage	938	544
361–720 Tage	300	141
> 720 Tage	145	62
Überfällige Forderungen mit Wertberichtigung	1.383	2.383

Weitere Informationen zur Bestimmung von Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen finden sich im Konzernanhang.

#### Liquiditätsrisiken

Zum Jahresende weist der SÜSS MicroTec-Konzern einen Net-Cash-Bestand von 28,2 Mio. € aus (Vorjahr: 33,0 Mio. €). Der Free Cashflow belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf -5,0 Mio. € (Vorjahr: 2,9 Mio. €).

Zwischen der SÜSS MicroTec SE und der IKB Deutsche Industriebank AG besteht ein Darlehensvertrag, der der Finanzierung des Betriebsgrundstücks in Garching dient. Das Darlehen belief sich ursprünglich auf 7,5 Mio. €. Es wurde am 16. Dezember 2013 valutiert und zur Auszahlung gebracht und weist eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2021 auf. Zum 31. Dezember 2018 weist der SÜSS MicroTec-Konzern für dieses Darlehen Bankverbindlichkeiten von 2,5 Mio. € aus. Die Tilgung für das Darlehen wird sich bis zum 30. Juni 2021 auf 1,0 Mio. € pro Jahr belaufen. Zudem fallen für das Darlehen bankübliche Zinsen an.

Dem SÜSS MicroTec-Konzern standen zum 31. Dezember 2018 insgesamt Kredit- und Avallinien von 21,25 Mio. € bei nationalen und internationalen Bankinstituten zur Verfügung. Vier Banken stellen der SÜSS MicroTec SE und der SÜSS MicroTec Lithography GmbH über bilaterale Verträge Kredit- und Avallinien von insgesamt 20,5 Mio. €. Diese Kredit- und Avallinien werden bis auf weiteres gewährt. Eine weitere Kreditlinie in Höhe von 0,75 Mio. € steht der SÜSS MicroTec Photomask Equipment GmbH & Co. KG zur Verfügung. Die verfügbaren Kredit- und Avallinien nutzen wir derzeit, um Anzahlungsbürgschaften im operativen Geschäft zu stellen. Zum 31. Dezember 2018 sind diese Kredit- und Avallinien in Höhe von 9,9 Mio. € in Form von Avalen in Anspruch genommen. Wir gehen davon aus, dass wir auch zukünftig alle erforderlichen Anzahlungsbürgschaften stellen können.

Die Minimierung der Abhängigkeit, insbesondere von kurzfristigem Fremdkapital, soll ein potenzielles Finanzierungsrisiko gering halten. Wir begegnen diesem Risiko vor allem durch das Ziel,

mit entsprechenden Cashflows auch aus der Optimierung des Working Capital den Anteil des Fremdkapitals auf niedrigem Niveau zu halten. Weitere Einzelheiten zur Liquiditätssituation der Gesellschaft finden sich unter Textziffer (24) des Konzernanhangs.

#### Marktpreisrisiken

Marktpreisschwankungen können für das Unternehmen signifikante Cashflow- sowie Gewinnrisiken zur Folge haben. Änderungen der Fremdwährungskurse und der Zinssätze beeinflussen sowohl das weltweite operative Geschäft als auch die Investitions- und Finanzierungsalternativen.

SÜSS MicroTec ist im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit aufgrund der internationalen Ausrichtung Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Die Währungssicherung erfolgt auf Basis bestehender Fremdwährungsaufträge. Für Aufträge, die binnen drei bzw. sechs Monaten abgearbeitet werden, beträgt die Sicherungsquote rund 65 Prozent bzw. 45 Prozent. Gegenläufige Zahlungsströme, die sich insbesondere aus Fremdwährungsbestellungen von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen ergeben, werden von dem so ermittelten zu sichernden Fremdwährungsbetrag abgesetzt. Als Sicherungsinstrumente werden Devisentermingeschäfte genutzt. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf den Konzernanhang unter Textziffer (30).

Eine günstige Entwicklung der Fremdwährungskurse kann zu höheren Margen einzelner Aufträge führen und zusätzliche Kursgewinne generieren.

Ein Zinsänderungsrisiko für den SÜSS MicroTec-Konzern ist nicht erkennbar. Das Darlehen im Zusammenhang mit der Grundstücksfinanzierung Garching ist mit einem fixen Zinssatz belegt.

## GESAMTEINSCHÄTZUNG

Im Konzern wurden im Geschäftsjahr 2018 keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert. Der Fortbestand des Unternehmens war unter Substanz- und Liquiditätsgesichtspunkten zu keiner Zeit gefährdet.

Die für den SÜSS MicroTec-Konzern wesentlichen Risiken sind in der folgenden Tabelle im Überblick dargestellt. Die Risiken wurden dabei nach der Eintrittswahrscheinlichkeit sowie nach den möglichen finanziellen Auswirkungen (gemessen an der Höhe des möglichen Liquiditätsabflusses) bewertet.

	Eintrittswahrscheinlichkeit					Auswirkung				
	sehr gering	gering	mittel	hoch	sehr hoch	vertretbar	moderat	bedeutend	schwerwiegend	bestandsgefährdend
	> 0 % bis ≤ 5 %	> 5 % bis ≤ 10 %	> 10 % bis ≤ 25 %	> 25 % bis ≤ 50 %	> 50 % bis ≤ 100 %	0 € bis ≤ 20 Tsd. €	> 20 Tsd. € bis ≤ 500 Tsd. €	> 500 Tsd. € bis ≤ 2 Mio. €	> 2 Mio. € bis ≤ 10 Mio. €	> 10 Mio. € bis ≤ 20 Mio. €
<b>Gesamtwirtschaftliche Risiken</b>										
Negative Auswirkungen durch Wechselkursschwankungen			X					X		
<b>Entwicklungsspezifische Risiken</b>										
Produktpolitik, Kundenzufriedenheit			X						X	
Ungenügende Innovationsfähigkeit, verfehlte Entwicklungsprojekte			X						X	
Verlust der Marktführerschaft in einzelnen Bereichen			X						X	
<b>Operative Risiken</b>										
Umsatzeinbußen bei Mask-Alignern	X							X		
Verlust von Marktanteilen der Belacker			X					X		
Keine Profitabilität von UV-Projektionsbelichtung und Laserprozessierung			X						X	
Permanentes Bonden – Marktanteil kann nicht ausgebaut werden			X					X		
Temporäres Bonden – die von SÜSS MicroTec entwickelte Technologie setzt sich am Markt nicht durch		X						X		
Produkthaftung	X							X		
<b>IT-Risiken</b>										
Datensicherheit			X				X			

# PROGNOSEBERICHT

SÜSS MicroTecs Geschäftsverlauf wird durch regionale und globale konjunkturelle Bedingungen sowie die Entwicklung im Halbleitermarkt beeinflusst. In dem nachfolgenden Prognosebericht gehen wir auf die verschiedenen Faktoren ein, die das Unternehmen ebenso wie führende Markt- und Branchenbeobachter als maßgeblich für die weitere Geschäftsentwicklung ansehen.

Die Weltwirtschaft befindet sich weiterhin in einem Aufwärtstrend, wenn auch mit einer abnehmenden Dynamik. Nach einem Zuwachs von 3,6 Prozent im Jahr 2018 dürfte die Weltwirtschaft gemäß OECD Economic Outlook March 2019 im Jahr 2019 noch um 3,3 Prozent zulegen. Im Folgejahr wird sich das Wachstum erwartungsgemäß leicht steigern und einen Zuwachs von 3,4 Prozent erreichen.

Auch in Europa und Deutschland standen die Zeichen 2018 auf Wachstum. Das Wirtschaftswachstum in der Eurozone betrug gemäß OECD rund 1,8 Prozent, für das laufende Jahr wird ein erneuter Zuwachs um 1,0 Prozent prognostiziert, bevor im Jahr 2020 die Dynamik zunimmt und das Wachstum auf rund 1,2 Prozent steigen könnte. Im Jahr 2018 haben die Exporte nach sehr kräftigen Zuwächsen im Vorjahr spürbar an Fahrt verloren. Insgesamt nehmen die Risiken für einen konjunkturellen Abschwung im Euroraum zu, die Gründe hierfür liegen einerseits in der politischen Unsicherheit (Brexit) und dem Anhalten der Handelskonflikte sowie der gestiegenen Volatilität der Finanzmärkte.

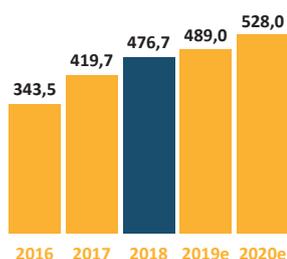
Für Deutschland wird ein Zuwachs des realen Bruttoinlandsprodukts von 0,7 Prozent im Jahr 2019 erwartet. Im Vorjahr lag der Zuwachs noch bei 1,4 Prozent (Schätzungen der OECD). Dies bedeutet eine Abschwächung gegenüber den ursprünglichen Erwartungen, zeigt aber, dass die deutsche Wirtschaft nach wie vor solide aufgestellt ist.

## BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

### HALBLEITER- UND HALBLEITER-EQUIPMENT-INDUSTRIE

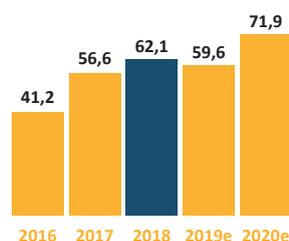
Gemäß den Erwartungen des Marktforschungsinstituts Gartner vom Januar 2019 erreichte der Halbleitermarkt im Jahr 2018 ein neues Rekordvolumen in Höhe von 476,7 Mrd. USD. Dies entspräche einem Wachstum von 13,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch der Bereich Halbleiter-Equipment konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich zulegen. Die Branchenkenner von SEMI erwarten für 2018 einen Zuwachs in diesem Marktsegment um rund 9,7 Prozent auf ein Rekordniveau von 62,1 Mrd. USD. Innerhalb des Halbleiter-Equipment-Marktes ist SÜSS MicroTec bis auf die Produktlinie Fotomaschinenreinigung im Mid- und Backend aktiv. Dabei dienen die Maschinen überwiegend dem Spezialbereich Advanced Packaging sowie der Herstellung von MEMS-Sensoren und Frequenzfiltern durch Lithografieverfahren. Durch Fokus auf diese Spezialbereiche konnten wir mit unserem Umsatzplus von rund 20 Prozent im Jahr 2018 das Branchenwachstum deutlich übertreffen.

HALBLEITERMARKT in Mrd. USD



Quelle: Gartner, 7. Januar 2019

HALBLEITER-EQUIPMENT-MARKT in Mrd. USD



Quelle: SEMI, 12. Dezember 2018

Für das laufende Geschäftsjahr erwartet Gartner in seinen Schätzungen vom Januar 2019 einen moderaten Zuwachs im Halbleitermarkt um 2,5 Prozent auf ein Gesamtvolumen von rund 489 Mrd. USD, nach 477 Mrd. USD im Vorjahr. Für 2020 wird eine erneute Beschleunigung des Wachstums auf rund 8 Prozent und ein Volumen von rund 528 Mrd. USD erwartet. Die Gründe für ein verlangsamtes Wachstum liegen im Abflachen der Nachfrage nach Speicherelementen sowie der schwierigen handelspolitischen Situation zwischen China und den USA, welche voraussichtlich auch weltweit spürbare konjunkturelle Konsequenzen haben wird.

Die ursprünglichen Schätzungen für den Bereich Halbleiter-Equipment des Branchenverbands SEMI für das Geschäftsjahr 2018 wurden im Wesentlichen erreicht. Ging man Anfang 2018 noch von einem Wachstum um rund 11 Prozent aus, so konnte letztendlich 2018 ein Wert von 9,7 Prozent erreicht werden. Dies entspricht einem Marktvolumen von rund 62,1 Mrd. USD. Für 2019 wird ein leichter Rückgang im Halbleiter-Equipment um rund 4 Prozent erwartet, jedoch 2020 kehrt das deutliche Wachstum mit erwartungsgemäß plus 20,7 Prozent zurück. Im Jahr 2020 werden Korea, China und Taiwan mit einem gemeinsamen Investitionsvolumen von über 35 Mrd. USD deutlich mehr als die Hälfte des Gesamtmarktes repräsentieren.

## ERWARTETE ENTWICKLUNG IN DEN HAUPTMÄRKTEN

### MIKROSYSTEMTECHNIK (MEMS)

Der Markt für Sensoren, insbesondere für mikroelektromechanische Systeme (MEMS), entwickelte sich in den vergangenen Jahren weiterhin sehr dynamisch. Diese Sensoren wurden zunächst hauptsächlich für die Erfassung einfacher physikalischer Daten wie Druck oder Beschleunigung entwickelt. In den vergangenen Jahren kam eine Vielzahl weiterer Anwendungen im industriellen und kommerziellen Bereich hinzu. Vorangetrieben wird das Wachstum derzeit nach Einschätzung von Yole Développement durch verschiedene Megatrends wie beispielsweise das autonome Fahren, der Wechsel zum 5G-Mobilfunkstandard, große Datacenter sowie künstliche Intelligenz und Augmented Reality. Für die Jahre 2017 bis 2023 wird ein durchschnittliches jährliches Wachstum von rund 17 Prozent für MEMS-Sensoren (Stückzahl) erwartet (Yole Développement, Mai 2018). Für die Equipment-Branche ist jedoch zu berücksichtigen, dass durch Effizienzgewinne, Durchsatz- und Yield-Erhöhungen sowie durch den Trend zu größeren Wafer-Durchmessern das Wachstum im Maschinenbereich erheblich geringer ausfallen wird.

### ADVANCED PACKAGING

Unter dem Begriff Advanced Packaging subsumiert man heute verschiedene Technologien wie beispielsweise das Wafer-Level-Packaging (WLP), bei dem die jeweilige Kontaktierung bereits stattfindet, während die einzelnen Chips sich noch auf dem Wafer befinden. Dazu gibt es die Unterformen Fan-in- und Fan-out-WLP, Flip-Chip-Bonding, Wafer-Level-Chip-Scale-Packaging

sowie die 2,5D-Integration und die 3D-Integration. SÜSS MicroTec ist insbesondere mit seinen Lithografie- und Temporary-Bonding-Lösungen in diesem Feld aktiv.

### FAN-OUT-WAFER-LEVEL-PACKAGING

Eine spezielle Form des Wafer-Level-Packaging (WLP) ist das sogenannte Fan-out-Wafer-Level-Packaging (FOWLP). Diese Technologie bietet unter anderem Vorteile bei der Verkleinerung von Formfaktoren der Packages, die beispielsweise in Smartphones zum Einsatz kommen. Yole Développement (September 2018) erwartet für die Jahre 2017 bis 2023 ein durchschnittliches jährliches Wachstum von rund 15 Prozent in diesem speziellen Marktsegment, in dem SÜSS MicroTec mit seinen Lithografiegeräten – Belackern, Entwicklern, UV-Projektionsscannern – präsent ist.

### 3D-INTEGRATION

Die 3D-Integration ist die weiterentwickelte Form der heute eingesetzten Advanced-Packaging-Technologien. Hierbei werden gedünnte Mikrochips übereinandergestapelt und durch TSVs (Thru-Silicon-Vias) miteinander verbunden. Die Vorteile sind eine große Packungsdichte und eine hohe Komplexität, die auf kleinstem Raum erreicht werden kann. Durch die 3D-Integration ist es zudem möglich, verschiedene Funktionalitäten wie beispielsweise Speicher und Prozessor in einem Package zu vereinigen. Yole Développement erwartet für dieses Marktsegment in den Jahren 2017 bis 2023 ein durchschnittliches jährliches Wachstum von etwa 29 Prozent.

### ENDOGENE INDIKATOREN

Neben der Entwicklung in den Zielmärkten ist für den Geschäftserfolg das Innovationspotenzial entscheidend. SÜSS MicroTec pflegte auch im Geschäftsjahr 2018 wichtige Entwicklungskooperationen mit namhaften Partnern aus Industrie und Forschung. Kooperationen mit renommierten Universitäten und Forschungsinstituten sowie technologiegetriebenen Unternehmen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensstrategie.

## GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG DES KONZERNS – AUSBLICK 2019

Nach dem erneut guten Auftragseingang im Geschäftsjahr 2018, insbesondere im vierten Quartal, blicken wir unverändert optimistisch in das Geschäftsjahr 2019. Das Marktumfeld in der Halbleiterindustrie sowie die generellen Konjunkturaussichten haben sich gegenüber dem Vorjahr zwar weiter eingetrübt, wir sind dennoch sehr zuversichtlich, dass auch 2019 ein gutes Jahr für SÜSS MicroTec werden kann. Die Technologietrends, die unsere Industrie bestimmen, bestehen unverändert weiter, auch wenn sie eventuell mit etwas zeitlicher Verzögerung wirksam werden sollten. Daher haben wir aus heutiger Sicht keine Zweifel an der unverändert guten Nachfrage nach unseren Produkten und ganzheitlichen Lösungen durch unsere Kunden in den für uns relevanten Märkten. Welche konkreten Auswirkungen die aktuellen Negativmeldungen zur konjunkturellen Entwicklung von großen Halbleiterherstellern und IDMs auf SÜSS MicroTec haben werden, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt nur schwer abschätzen, da wir nahezu ausschließlich in innovativen Nischen der für uns relevanten Märkte tätig sind.

Unter Berücksichtigung der etwas eingetrübten allgemeinen Marktaussichten für 2019 gehen wir zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2019 in einer Bandbreite von etwa 80 Mio. € bis 90 Mio. € liegen wird. Darauf aufbauend erwarten wir für 2019 einen Umsatz zwischen 200 Mio. € und 215 Mio. €. Bei diesem Umsatzniveau wird das EBIT für 2019 voraussichtlich in einer Bandbreite von 6,5 Prozent bis 8,0 Prozent und das EBITDA in einer Bandbreite von 9,0 Prozent bis 10,5 Prozent des Umsatzes liegen.

Das Segment Lithografie wird im Geschäftsjahr 2019 erneut den größten Umsatz- und Ergebnisbeitrag für den Konzern liefern. Auf Basis des zum Jahresende 2018 gebuchten Auftragsbestands und der Auftragseingangserwartung für 2019 rechnen wir mit einem Umsatz auf Vorjahresniveau. Die EBIT-Marge wird über dem Vorjahresniveau erwartet, sodass das EBIT im Bereich von 7 Mio. € bis 9 Mio. € liegen wird. Für das Segment Bonder erwarten wir einen leichten Umsatzrückgang und ein gegenüber dem Vorjahr zurückgehendes EBIT im niedrigen einstelligen Millionenbereich. Im Segment Fotomasken-Equipment ist ein weiterer Umsatzanstieg geplant, jedoch mit einer geringeren relativen Steigerung als im Vorjahr. Der Ergebnisbeitrag aus diesem Segment wird entsprechend höher ausfallen als in 2018.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird sich aufgrund notwendiger Investitionen im Zusammenhang mit unseren strategischen Wachstumszielen sowie zur Verbesserung unserer Produktionskapazitäten ein negativer Free Cashflow in der Bandbreite von minus 5 Mio. € bis minus 10 Mio. € ergeben. Der Free Cashflow hängt jedoch sehr stark vom Zahlungsverhalten unserer Kunden ab, das erfahrungsgemäß zum Jahresende von Unwägbarkeiten geprägt ist. Sollten sich größere Kundenzahlungen ins Folgejahr verschieben, könnte der Free Cashflow für 2019 insgesamt noch stärker negativ werden. Um finanzielle Sicherheit für das angestrebte Wachstum zu schaffen, planen wir vor dem Hintergrund

des bestehenden Zinsniveaus, Fremdkapital im niedrigen zweistelligen Millionenbereich aufzunehmen bzw. entsprechende Finanzierungslinien zu vereinbaren.

## ZUKUNFTSGERICHTETE ANGABEN

Dieser Bericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf zukünftige Entwicklungen des SÜSS MicroTec-Konzerns und seiner Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum derzeitigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Risikobericht angesprochenen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den derzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Garching, 14. März 2019



**Dr. Franz Richter**  
Vorstandsvorsitzender



**Robert Leurs**  
Finanzvorstand